

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnanzahl oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 99.

Freitag den 29. April

1887.

## Gemälde-Auction.

Nächsten Dienstag und Mittwoch, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, lässt Herr Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe der Verkaufs-Ausstellung seine Sammlung, bestehend aus Werken der Düsseldorfer und Münchener Künstlerschaft, im

== „Hotel Hahn“, ==  
15 Spiegelgasse 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Besonders wird auf die Schöpfungen des Professors W. Camp-  
hausen, Prof. Morten-Müller, Prof. Lindenschmidt, Prof. J. W. Schirmer, Prof. C. F. Decker,  
A. Rasmussen, Chr. Sell sen. (†), Hofmaler Emil Volkers, O. Kirberg, C. von Wille, F. Beinke,  
F. Volz, G. Süß, C. Hilgers, Guido Hampe, J. Heidenthal, A. Staademann, Bimmermann,  
M. O. Bayer etc. etc. aufmerksam gemacht.

Ausstellung, freie Besichtigung und Cataloge Montag den 2. Mai Nachmittags von 2-7 Uhr  
im „Hotel Hahn“.

Adolf Berg, Auctionator. 23

### Männergesang-Verein.

Heute Abend keine Probe. Nächste Probe:  
Dienstag den 3. Mai. 19

**Wollspitzen** in schwarz und farbig, leinene  
Spitzen und Gallons in weiss  
und farbig bei **Georg Wallenfels**, Langgasse 33. 13362

### Brauereien der Brüdergemeine Neuwied-Niedermendig.

Ich bringe hiermit die vorzüglichen Biere der Brauereien  
in empfehlende Erinnerung.

Der Ausschank befindet sich im

**Restaurant & Eisenbahn-Hotel,**  
Rheinstraße.

Bei Bezug von Flaschen und Gebinden wolle man sich  
gefälligst an mich wenden.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Faust**, Wellritzstraße 33,  
14649  
Bierhandlung.

Heute Früh eintreffend:  
 Maifische frisch vom Fang 

zu billigstem Preise, sowie **Edmonder Schellfische** 30 Pf.,  
große Ostender Seezungen 1.20, **Bauder** 70 Pf., **Cablau**  
im Ausschmitt 45 Pf., **Schollen** 40 Pf., frisch abgeschlachtete  
**Rheinhechte** und **Karpfen** empfiehlt

**Karl Kaiser**,

Markt und Kleine Webergasse 10.

Da ich meine Verkauf-Ausstellung aufgegeben, verkaufe ich  
die noch vorhandenen **Original-Deigemälde** zur Hälfte  
des Ausstellungspreises.

10930  
**F. Küpper**, Mühlgasse 2, 1. Etage.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche  
Neuheiten der Saison in den neuesten  
Dessins bei mir eingetroffen sind und dieselben zur  
Anfertigung nach Maß bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

13975

**J. Bischoff**, Kirchgasse 2.

### Gelegenheitskauf!

# 600 Paar wachslederne Damen-Zugstiefel

per Paar Mark 5.-

**Heinrich Hess**,

13826

24 Langgasse 24.

### Gefüllte Tuberosen.

stärkste afrikanische blühbare Zwiebeln, per Stück 20 Pfg.,  
**Lilium auratum**, die herrliche, japanische Goldband-  
Silie, stärkste Zwiebeln, per Stück Mk. 1.25 empfiehlt die  
Samenhandlung von **A. Mollath**,

14380

Mauritinsplatz 7.

Ein **Untergerüst** mit 4 Nädern und Achsen, für ein leichtes  
Wägelchen passend, ist zu verkaufen bei

14622

**K. Blum**, Grabenstraße 24.



Ein Mädchen aus guter Familie, das feinfügig kochen, sowie nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 7. 15698

Ein 14jähriges Mädchen sucht z. 2. Mai Stelle durch Stern's Bureau, Nerostr. 10. 14716

Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu einer kleinen Familie. Näh. Metzgergasse 15 im Laden. 14710

Ein braves, solides Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, baldige Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Elisabethenstr. 21, Hinterh., 2 Treppen. 14682

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 6. Mai Stelle durch Stern's Bureau, Nerostr. 10. 14719

Haus- und Küchenmädchen empf. das Bureau Ries. 14740

Ein Mädchen vom Lande f. Stelle. Näh. Michelsb. 12. 14662

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 37, Seitenbau. 14700

Eine Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostr. 10. 14717

Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen, gutempfohlen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, sucht baldigst Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstr. 45. 14696

Empfehle sogleich 1 Haushälterin, 1 Weißzeugbeschl., Zimmer- u. Hausm., 1 bürgerl. Köchin. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 14702

Eine unabhängige, junge Wittwe sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Mainzerstr. 40. 14690

Ein braves, solides Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf sofort Stelle. R. Dambachth. 8, Hh. 14584

Ein junges, gebildetes Fräulein, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, musikalisch, sucht passende St. le. Offerten unter J. C. S. 2119 an die Exped. 14586

Ein sauberes, williges Mädchen von Dieblich, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründl. versteht, sucht sofort Stelle. Näh. bei Fr. Lehr, Steingasse 11. 14585

Ein Reiter mit guten Zeugnissen, welcher gut reiten und fahren kann, im Serviren und in sämtlichen Haus- und Gartenarbeiten bewandert, sucht per 1. Mai oder später Stelle; auch würde derselbe Dienestelle annehmen. Näh. Exped. 14584

Hausbursche (gelernt. Schreiner) empf. d. Bur. Ries. 14740

Persoenen, die gesucht werden:

**Tüchtige Arbeiterinnen werden bei gutem Lohn gesucht von**

**M. Ulmo,**

**Langgasse 41.** 14721

Tüchtige Kleidermacherinnen auf sofort gesucht bei K. Menke Wwe., Louisenplatz 7. 14676

Ein auf Damenmäntel geübtes Mädchen findet Beschäftigung Langgasse 31, 3. Stod. 14635

Ein starkes Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näh. kleine Schwalbacherstr. 5, Parterre. 14692

Bleichstr. 15a wird Jemand zum Westtragen gesucht. 14697

Ein reines Monatmädchen gesucht Zahnstr. 2, 1 St. I. 14602

Hotel- und Restaurations-Köchinnen sucht Ritter's B. 14696

Gesucht 3 Hotelköchinnen, 5 tücht. Mädchen als allein, 3 Küchenmädchen, 1 Kellnerin d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 14701

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstr. 6. 10456

**Gesucht:** 1 zweite Hotelküchenhauhaltlerin und mehrere Hotelzimmermädchen (sofortige

Vorstellung erwünscht), ferner 1 franz. Bonne, 1 Krankenpflegerin, Hotel- u. Restaurationsköchinnen, feinfügl. u. bürgerl. Köchinnen, Kinder- und Hotelküchenmädchen, sowie 1 Waschwfrau in ein ausw. Hotel durch Grünberg's

(vormals Linder's) Bureau, Schulgasse 5, Laden. 14684

Gesucht 2 sol. Mädchen in kl. Familien Schachtstr. 5, I. 14691

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstr. 33, Parterre. 14712

Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern gesucht Louisenstr. 18, I. 14689

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Webergasse 14 im Laden. 14682

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht Neugasse 3, 1 Tr. 14707

Mädchen, welche selbstständig feinfügig kochen können, als allein gesucht d. Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 14696

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstr. 22, Gartenhaus. 14645

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22 im Metzgerladen. 14646

Haushälterin in eine Offiziersfamilie sucht Ritter's B. 14696

Ein ordentliches Mädchen zu einem größeren Kinde gesucht Michelsberg 18. 14658

Ein williges Mädchen auf 1. Mai gesucht Langgasse 31, 3. Stod. 14684

Ein reines, stilles Mädchen gef. Philippsbergstr. 8, P. 14640

Ein gewandtes, starkes Mädchen gesucht Metzgerg. 9. 14736

**Wirthschafterin,**

gelesenen Alters, durchaus perfecte Köchin, erfahren im Haushalt, wird für ein herrschaftliches Haus nach Elberfeld (Rheinprovinz) gesucht. Meldungen schriftlich mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche oder persönlich im „Kassauer Hof“, Zimmer No. 52. 14659

Ein Buchhalter, welcher die doppelte Buchführung durch und durch versteht, wird zur Instruction auf kurze Zeit gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter Chiffre H. 3 in der Exped. erbeten. 14669

Ein tüchtiger Schlosser sucht C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12. 14651

Ein Tapeziergehilfe gesucht Taunusstr. 32. 14592

Ein tüchtiger Hosenarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Hch. Haas, Webergasse 23, 1. Stod. 14603

**Tüchtige Schlosser**

Ein tüchtiger Saalkellner im „Hotel Adler“ gesucht. 14623

Sprachkundige Zimmer- und mehrere jüngere Saal- und Restaurationskellner, sowie 1 jungen Koch, 1 Krankenwärter, 2 starke Hausburschen, 1 Kellnerlehrling und 1 Zappjunge f. Grünberg's B., Schulgasse 5, Laden. 14683

**Tüchtiger Saalkellner**

Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht von Jacob Zingel, 14694

Glas- und Porzellanwaaren-Lager. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann wird sofort als Lehrling auf das Bureau eines hiesigen Affecuranz-Geschäftes gesucht. Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Offerten nebst Lebenslauf unter Chiffre G. L. 49 in der Exped. niederlegen. 14579

Diener gesucht, der sich Serviren und allen Haus- und Gartenarbeiten unterzieht. Vorzügliche Zeugnisse unerlässlich. Näh. Echostr. 1. 14604

Ein Diener gesucht, welcher ein Pferd verpflegen kann und alle vorkommenden Arbeiten übernimmt. Näh. Adolphstr. 3, 1 Tr. 14597

Gärtnerbursche gesucht bei C. Gerhard, Amtsgerichts-Secretär, Viebrückerstr. 17. 14739

Zwei jugendliche Arbeiter gegen Tagelohn bauernnd gesucht. C. Kalkbrenner. 14652

Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. J. Rapp, Goldgasse 2. 14671

Ein Hausbursche gesucht bei Conditore Gottlieb, Schillerplatz. 14664

Ein Schweizer, der auch sonstige Feldarbeit verrichtet, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 14587

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Hängematten mit Messing-Oesen für Erwachsene Mk. 2.<sup>50</sup> incl. Tasche und Schrauben.  
Garten-Croquets für Erwachsene Mk. 5.<sup>00</sup>, Kinder-Croquets für 6 Personen Mk. 2.—,  
Turn-Apparate. — Viele Saison-Neuheiten. — Billigste Preise.

J. Kenl, 12, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und Firma und No. 12 bitte  
gasse Spielwaren-Magazin. zu beachten. 14610

# Sofort zu miethen gesucht

ein geräumiges Magazin event. mit Lagerplatz zur Lagerung von Maschinentheilen zc. mit bequemer Zufahrt in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten unter W. K. 84 an die Exped. 14644

Verein der Gast- und Schankwirthe.

Heute Nachmittag 2<sup>1/2</sup> Uhr:

## Besprechung

im „Thüringer Hof“.

Wegen Wichtigkeit der Sache ersuchen wir Alle, zu erscheinen.

Der Vorstand.

NB. Nur gegen Vorzeigung der Mitglieds-karte ist der Zutritt gestattet. 14628

Restauration Brühl, Schwalbacher-  
straße 5,

empfehlen einen guten Mittagstisch von 45 Pfg. an und höher, erste Qualität Bier aus der Grätweil'schen Brauerei, reine Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. 14616

## Strümpfe, Handschuhe

in enormer Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt  
Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17. 252

Fisch- & Seefischhandlung von J. J. Höss  
auf dem Markt. Nachmittags in der Fischhalle  
Schulgasse 4.

Heute eintreffend: Prima Salm im Aus-  
schnitt 1 Mt. 50 Pfg. per Pfd., kleine Rhein-  
salme, 2-6 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mt.  
20 Pfg., feinste Lachsforellen aus dem Boden-  
see per Pfd. 1 Mt., prima Ostender Seezungen (Soles),  
Steinbutt (Turbot) in allen Größen, Schollen zum Kochen  
und Baden, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte,  
Karpfen, Flusszander, Maifische zum billigsten Preis,  
Merlans (seiner Bachfisch) per Pfd. 40 Pfg. 14706

Eine sehr schöne Plüsch-Garnitur billig zu  
verkaufen Grabenstraße 18. 14608

Faustbrunnenst. aße 5, 1 Treppe rechts, ist ein 2 schläf. Ober-  
bett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. 14870

# Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog. Ausstellung Frankfurt 1891.



Vorzüglich kohlensaures Mineralwasser.

Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.

Niederlage in Wiesbaden bei Heindr. Roos. (K. a. 212/4.) 44



## Neue Fischhalle,

Edle der Gold- und Metzgergasse.  
Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-  
gezeichnete Sgmonder Schellfische per Pfund  
je nach Größe und Qualität 20, 30 und 40 Pfg., Cablian  
im Ausschnitt per Pfund 50 Pfg., Seezungen (Soles), Ost-  
ender Steinbutt (Turbot) im Ausschnitt per Pfund 1 Mt.,  
Ostender See-Matzeleu per Pfund 60 Pfg., Schollen  
zum Baden und Kochen per Pfund 40 Pfg., See-Weißlinge  
(Merlans, Whittings) per Pfund 40 Pfg., Tarbutt (Barbus)  
per Pfund 50 Pfg., ferner echten Rheinsalm, Elb-  
salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mt. 60 Pfg., Bach-  
forellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch  
abgeschlachtete Rheinlarpfen, Sechte von 70 Pfg. an per  
Pfund, Barsche per Pfund 60 Pfg., dicke Aale per Pfund  
1 Mt. 40 Pfg., Flusszander (Sutak) billigst, Maifische  
(Alose, Elst) per Pfund 50 Pfg., sowie Oberkrebse, frisch  
abgekochten Hummer zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluss No. 75. 140

Salm Mt. 1.50, Maifische (von 1 bis 5 Pfd.  
schwer) 60 Pfg.,  
Soles Mt. 1.20, Zander, Hechte, Turbot, Roth-  
zungen, Schollen, Barben etc. empfiehlt  
die Nordsee-Fischhandlung  
14687 Grabenstraße 6.

Limburger Käse per Pfd. 30 Pfg. Michelsberg 22,  
Spezereigeschäft. 11997

Zwei bis drei noch gute, transportable Herde zu kaufen  
gesucht. Näh. Wörthstraße 2a im Laden. 14576

# Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl und den neuesten Mustern, fünftheilige Garnituren von Mk. 4.50 an empfiehlt

**Jacob Zingel,**

13 große Burgstraße 13.

Zurückgesetzte Garnituren zum halben Preis.

14693

➔ Heute, ➔

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

➔ Fortsetzung und Schluß ➔

der

## großen Nachlaß-Versteigerung

der Fräulein Heller

➔ im großen „Römer-Saale“, ➔

➔ 15 Doßheimerstraße 15. ➔

Es kommen zum Ausgebot: Betten, Kleider, Weißzeug, Porzellan, Glas etc. etc.  
Ich bemerke noch, daß der Zuschlag zu jedem annehmbaren Gebot erfolgt.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

371

# Hch. Adolf Weygandt,

Edel der Weber- und Saalgasse,

empfehlen

14563



Eischränke mit Jalousiewänden (das Neueste und Praktischste),

Fliegenschränke mit Holz- oder Eisengestellen,

Wangelmaschinen „Star“, Bringmaschinen, eiserne Bett-

stellen, Waschestelle, Waschbretter, Blumentische, Nasen-

Mähmaschinen, sowie sämtliche Gartengeräthe; ferner

Stachel-Zaundraht, verzinkten Draht und Drahtgeflechte,

Drahtspanner.

## Central-Hotel.

Table d'hôte um 1 Uhr à Mark 1.70.

Abonnenten Mark 1.50. — Diners à part Mark 2.—

English will find real Scotch Whisky from Watson & Co.,

Dundee.

14655

Ia Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. —.60 Mk.,

**Ralbafricandean** à 1.20

**Schinken** (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes

**Colberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

**Carl Schramm,**

Friedrichstraße 45.

14373

## Empfehle:



Frischen Rheinsalm, Silber-

salm, feinste Ostender See-

zungen, Steinbutt, Ma-

trelen, Cablian, Schell-

fische, Weißlinge, Peter-

männchen, Fluß-Zander und -Sechte, Stachelrochen

(Rale), sowie frische Maifische. 14553

**Johann Wolter**, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Lebendfrische, große Schellfische per Pfd. 30 Pf., lebend-

frische Zander (in Eisverpackung) heute Früh eintreffend.

14735 **Jacob Kunz**, Edel der Bleich- u. Hel-nenstraße.

Prima Fruchtgelée per Pfund 30 Pf. empfiehlt die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36. 14674

# 100 Mk. Demjenigen,

der einem zuverlässigen Mann eine Stelle als Kassendiener, Aufseher oder sonst ähnliche, dauernde Stellung verschaffen kann. Näh. Exped. 14618

## G. König, Schlossermeister, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 31.

Wegen Bauveränderung gebe ich noch folgende Geräte zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab:

- 14 Stück Schiebleitern, 10—12 Meter Steighöhe, zum Auseinandernehmen, ganz von Eschenholz, doppelte, selbstthätige Sicherungshaken, Terrainregulierung freistehend, mit 8 Mann zu belasten; hierbei sind 2 Schiebleitern mit Tannenbäumen, Eschenholzprossen und 2 Anlegeleitern, jede 8 Meter, mit kurzen Stützen (zu besonderen Zwecken angefertigt).
  - 10 Stück Stockleitern, 3 und 4 Meter, ganz Eschen.
  - 20 Stück Hakenleitern, ganz Eschen, mit einem Haken, 4 und 5 Meter lang.
  - 12 Stück Dachleitern, Bäume von Eschen mit Buchensprossen, 3 und 4 Meter lang, mit Wirbelhaken.
  - 8 Stück Rettungs-Apparate für Menschen und Mobilien.
  - 18 Stück Schlauchhaken mit Schlingen.
  - 12 Stück Schlauchklemmen mit Schrauben, desgl. mit Hebel.
- Sämmtliche Gegenstände sind neuester Construction, eignen sich für gewerbliche, wie für Privat Zwecke und lasse ich dieselben auf Wunsch einer Prüfung unterziehen. 14629

## Kegelbahn. 51436

Ein Abend in der Woche frei b. Dionstbach. Geisbergstraße 3.

Ia Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., Ia Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg., Ia Roastbeef per Pfd. 60 Pfg. Lannusstraße 51. 5925

## Maifische

heute frisch vom Fang eintreffend zum billigsten Tagespreis in der Fischhandlung von J. J. Höss, Markt und Schulgasse 4. 13119

Frische Sendung:

Salm per Pfd. 1 Mk. 60 Pf.  
Egmond. Schellfische 30 Pf.  
Ostender Seezungen 1.20.

14704 Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Schöne Gemüsepflanzen zu haben Römerberg 28. 14583

## Für Einjährige.

Guterhaltener Rock (80r) zu verk. Walramstraße 23. 14666

Eine guterhaltene Electrifirmaschine ist für 60 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 14614

Zwei Küchenschranke, 3 Kanape's, 1 Eisschrank und 1 Schrotleier zu verkaufen Mehrgasse 19. 14607

Ein wenig gebrauchter Kranken-Fahrrad ist für 50 Mk. zu verkaufen. Näh. beim Portier der „Wilhelms-Heil-Anstalt“. 14613

10 Tische und 50 Stühle (neu) zu verk. Näh. Exped. 14637

Seere Kisten und Körbe, circa 100 Stück, billig abzugeben bei F. Klitz, Ecke der Lannus- u. Röderstraße. 14699

Bahnhofstraße 9 sind 4 Fenster, 1 Erkerscheibe, 1 Rollladen und Salonstulden preisw. zu verkaufen. 14581

Vierflaschen werden angekauft Kirchgasse 28, Laden. 14632

Zwei Kanarienvögel, gute Schläger, zu verkaufen, sowie ein geb. Krankenwagen billig zu verkaufen oder zu vermieten Mehrgasse 37. 14625

Dickwurz per Centner 55 Pf. zu haben in Bierstadt No. 89. 14575

## Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Köniaf Hoflieferant, Wilhelmstraße 12

## Tages-Kalender.

Freitag den 29. April.

- Verein der Gast- und Schankwirthe. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Besprechung im „Thüringer Hof“.
- Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“.
- Akademie-Club „Milo“. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
- Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
- Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner und der Böglinge.
- Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Vorturnerübung.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Kiegenturnen und Turnen der Männerriege.
- Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.
- Gesangverein „Fene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Liederkrone“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 27. April.** Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Graun. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Inspector Häuser. — Dem wegen Eigenthum-Vergehens schon mehrfach mit Gefängnis- und hohen Zuchthausstrafen belegten Tagelöhner Jacob Schmid von Oberolm werden wiederum zwei Diebstähle zur Last gelegt. Im ersten Fall ist er geständig. Darnach hat er aus der Badsteinhütte des hiesigen Maurermeisters St. dem Johann Lautenschläger eine schwarze Sammetweste und einen blau und weiß gestreiften Kittel gestohlen. Im zweiten Falle leugnet er. Hier wird er beschuldigt, daß er dem Schuhmacher Karl G. in Diebich 4 wollene Hemden im Werthe von 10 Mk. 50 Pfg. gestohlen habe. Die Hemden könne er nicht gestohlen haben, meinte der Angeklagte, denn erstens habe der G. gar keine Hemden gehabt und zweitens sei G. durch ihn wegen Fehler bestraft und daher erbt auf ihn. Er wurde aber der ihm zur Last gelegten Diebstähle, im wiederholten Rückfalle verübt, vollständig überführt und zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 3 1/2 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren verurtheilt und die Stellung desselben unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. — Die noch nicht 17 Jahre alte Dienstmagd Elise G. von Würges, wegen Diebstahls aber schon dreimal vorbestraft, hat am 23. März d. J., während sie mit mehreren anderen Mädchen bei dem Conditor S. hier in Dienst war, gleich am ersten Abend nach ihrem Dienstintritt einer ihrer Schlafgenossinnen eine große Anzahl Kleidungsstücke gestohlen. In zwei anderen Fällen hat sie sich des Betrugs dadurch schuldig gemacht, daß sie, als Dienstmagd sich verdingend, Handgeld annahm, ohne jemals daran zu denken, den Dienst auch anzutreten. Das Urtheil gegen sie lautete auf eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 1 Jahr. — Am 3. December 1885 — es war ein Donnerstag — des Nachmittags befand sich die 17 Jahre alte Apollonia S. in Castet im der Mädchenschule, als ihr Bruder gelaufen kam und ihr mittheilte, sie möge doch sofort nach Haus kommen, es sei ein feiner Herr da, der sie als Laden-Fräulein mieten wolle. Ihr Vater, ein Wagnermeister, hatte nämlich schon vor längerer Zeit einem Gesinde-Vermittler den Auftrag gegeben, für seine Tochter eine Stelle als Ladnerin zu vermitteln. Mit der Mittheilung des von dem Gesinde-Vermittler Erfahrenen motivirte der „feine Herr“ seinen Besuch und gab sich als Emil Mez von Weinbach (bei Weiburg) aus. Er habe eine Spezerei-Handlung, Wirthschaft und einen bedeutenden Holzhandel. Das Geschäft gehe sehr gut. Er sei verheirathet gewesen, sagte er, seine Frau aber kürzlich gestorben, Kinder aber habe er nicht, seine Schwester sei Lehrerin und die halte bei ihm Haus. Er habe jedoch ein so großes Geschäft und die Arbeit sei zu viel, als daß seine Schwester Allem allein vorstehen könne. Er sehe sich also genöthigt, sich ein Ladenmädchen zu nehmen, reflectire aber nur auf ein ehrliches Mädchen und, fuhr er zu dem Vater des Mädchens gewendet fort: „Sie dürfen mir nicht übel nehmen, daß ich mich über Sie in Castet erst erkundigt habe!“ Es wurde also nach längerer Verhandlung mit dem Einverständnis der Eltern ausgemacht, daß ihre Tochter gegen monatlichen Lohn von 12 Mk. bei dem Herrn Emil Mez in Weinbach als Ladenmädchen in Dienst trete. Der Eindruck des Herrn Mez war denn auch so zutrauenverweckend, daß die Eltern sich sogar damit einverstanden erklärten, daß ihre Tochter schon anderen Tags mit ihrem neuen Dienstherrn in die Heimath reise. Diese pacte alle ihre Kleidungsstücke, die zusammen 60 bis 70 Mk. werth waren, in einen Koffer, steckte noch etwas Taschengeld ein und nahm unter Töranen von Eltern und Geschwistern Abschied. Mez und seine Ladnerin fuhren nun zunächst nach Wiesbaden, wo er noch einige Geschäfte abzumachen habe, wie er sagte. Der Koffer wurde einstweilen bei dem Eisenbahn-Portier niedergelegt, Mez händigte dem Mädchen einen Depositenchein ein und führte sie dann in eine hiesige Wirthschaft, während er „Geschäften nachging“. Da dieselben an einem Tage nicht erledigt werden konnten, wußten Mez und seine Ladnerin über Nacht in Wiesbaden bleiben. Anderen Tags sagte Mez zu ihr, den Koffer habe er dem Sohn des Bürgermeisters von Weinbach, der seiner augenerkrankten Tochter wegen sich hier aufhalte, auf den Wagen gegeben, der fahre halb ab von hier und sie könnten einstweilen vorausgehen, der hole sie wohl über kurz oder

lang ein. Metz und seine Ladnerin gingen also unter abwechselnden Gesprächen zu Fuß bis Wehen, wo sie bei der Wirthin Conradi einkehrten. Dort konnte er es schon im Beisein des Mädchens wagen, dieses für seine Frau auszugeben. Da er schon gekleidet und mit seinen Manieren den Eindruck eines wohlhabenden Geschäftsmannes herdoorrief, den er durch prahlreiche Angaben über seine Geschäfts- und Vermögensverhältnisse noch verstärkte, so stand die Wirthin, welche keinen Grund hatte, die ihr gemachten Angaben nicht zu glauben, seinen Augenblick an, dem Paare Credit zu gewähren. Dasselbe übernachtete zwei Tage in einem Zimmer, lebte so gut und fein als es auf dem Lande möglich ist, und der Mann erklärte am dritten Tage der Wirthin, er müsse Geschäfte halber nochmals nach Wiesbaden, seine Frau bleibe hier und er komme Abends noch zurück. Zuvor sagte er noch zu dem überglücklichen Mädchen, es möge ihm doch sein Portemonnaie leihen, er habe da einen Hundertmarktschein in der Tasche, den wolle er doch nicht so in der bloßen Tasche nachtragen. Er erhielt das Portemonnaie, verabschiedete sich und kam nie wieder zurück. Der angebliche Herr Emil Metz war aber Niemand anders als der wegen Betrugs, Münzverbrechens, Kuppeler schon zahlreich und mit hohen Zuchthausstrafen belegte Johann Philipp Möck von Weinsbach. Derselbe trieb sich nun im Lande umher und kam etwa acht Tage, nachdem er Wehen verlassen hatte, nach Uffingen. Dort begab er sich zu den Kaufleuten Rosenberger und sagte, er sei der Spezeereihändler Möck von Weinsbach; hauptsächlich stand auch sein Bruder mit der Firma in regem Geschäftsverkehr. Er wurde nun als guter Kunde ganz freundlich aufgenommen, als mit der Familie zu Mittag, bestellte dann mehrere Faß Brantwein, sagte aber hinzu, es sei sehr eilig damit, sie müßten gleich geschickt werden, und empfahl sich dann auf kurze Zeit, weil er nach Pfaffenwiesbach gehen müsse, um Schafe zu kaufen. Er kam zurück und merkte, daß es ihm an Geld fehle; aber bereitwillig half ihm der Kaufmann Rosenberger mit 10 Mk. aus. Der Spezeereihändler Möck war aber nicht wenig erkant, als zwei große Fässer Brantwein anlangen, und nur zu bald merkte die Firma, daß sie das Opfer eines abgefeimten Betrügers geworden sei. Unterdessen sah in verzweiflungsvollem Zustande die gemietete Ladnerin in dem Wirthshause zu Wehen, noch immer die Rückkehr ihres Dienstherrn erwartend. Endlich kam auf telegraphische Benachrichtigung der Vater des Mädchens. Mit Hilfe der sofort angerufenen Behörde wurde festgestellt, daß Möck bereits vor seiner Abreise nach Wehen den Koffer des Mädchens bei der Firma Kettenmayer niedergelegt und sich darauf 6 Mk. hatte geben lassen, sowie daß er ferner den erhaltenen Depostenschein abermals für 6 Mk. verpfändet hatte. Nach langer Zeit gelang es erst, den steckbrieflich verfolgten Betrüger in Bayern abzufassen. Das Urtheil lautete auf 5 Jahre Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer; daneben wurde auf eine Geldstrafe von 600 Mk. eventuell auf weitere 80 Tage Zuchthaus erkannt.

**\* Ernennung.** Herr Landrath von Troitz zu Solz in Höchst ist auf Vorschlag des Herrenmeisters Prinzen Albrecht von Preußen von Sr. Majestät dem König zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt worden.

**\* Personalie.** Der Kreislandmesser Valbus ist in gleicher Eigenschaft von Herborn nach Limburg versetzt worden.

**\* Lehrerstellen.** Demnächst sollen anderweitig besetzt werden die mit 900 Mk. decretlichem Gehalte dotirten Lehrerstellen zu Niederhattert im Oberwesterwaldkreise, Rodenbach im Districte, Wolsgraben im Kreise Wiedenopf und Erbenheim bei Wiesbaden (zweite Stelle). Mit letzterer ist noch eine nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzende Alterszulage bis zum Maximalbetrage von 300 Mk. verbunden. Anmeldungen für diese Stellen sind bis zum 1. Juni l. J. zu bewirken.

**\* Eisenbahn Wiesbaden-Mainz.** Die in den letzten Tagen durch die Blätter gegangene Nachricht, es hätten vor Kurzem zwischen Vertretern der Königl. preussischen und Groß. hessischen Staatsregierung und der Hessischen Ludwigsbahn Verhandlungen wegen Herstellung einer Bahnverbindung von Bischofsheim über Korbheim nach Erbenheim stattgefunden, entbehrt, wie wir aus zuverlässiger Quelle hören, der Begründung. Wohl aber ist Aussicht vorhanden, daß die schon früher ventilirte, damals aber an den hohen Anforderungen der Militär-Verwaltung gescheiterte Frage einer directen Verbindung Wiesbaden-Mainz wieder in den Vordergrund der Verhandlungen tritt. Dem Vernehmen nach wird sich auch die Handelskammer in nächster Zeit mit dieser Frage beschäftigen.

**\* Der Gesangverein „Neue Concordia“** hielt am verfloffenen Montag Abend bei lebhafter Theilnehmung seine jährliche ordentliche Generalversammlung ab. Nach den Jahresberichten des Präsidenten und des Kassiers hat der Verein sowohl hinsichtlich seiner Mitgliederzahl als auch seiner gesanglichen Leistungen sich in erfreulicher Weise fortentwickelt; seine finanzielle Lage ist eine sehr gute. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren: A. Baumgarten (Präsident), Chr. Gerhardt (Vize-Präsident), J. Köhlhöfer (Cassirer), A. Harimann (Oeconom), J. Schick und L. Dörner (Beisitzer); neu gewählt die Herren: W. Falkenbeck (Schriftführer), F. Petermann und A. Gluck (Beisitzer). Zu Rechnungs-Prüfern sind ernannt die Herren: F. Götgen, G. Edling und W. Grünberg.

**\* In der Fortbildungsschule für Mädchen** fand am Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr die Eröffnung des neuen Jahrescurfus statt. 74 Mädchen hatten sich zur Aufnahme gemeldet, so daß wieder zwei Abtheilungen gebildet werden mußten. Der Vorsitzende des Zweigvereins für Volksbildung, Herr C. W. Poths, ermahnte die Schülerinnen, den Unterricht fleißig zu besuchen, und legte ihnen besonders an's Herz, die Schule nicht vor Schluß des Jahres zu verlassen. Meldungen zum Eintritte in die Schule werden noch nächsten Montag um 5 Uhr im Schullocale (Schulberg 12) entgegengenommen. Wie wiederholt mitgeteilt, sind die Unterrichtsgegenstände lautmännliches Rechnen, Buchführung, Briefschreiben und Geschäftsauffäge.

**\* Gütertrennung.** Paul Bekanntmachung in „Reg.-Amtsbl.“ haben die Eheleute Kaufmann Paul Küger und Sophie Küger, geb. Heßler dahier, für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Grundzüge des nassauischen Statutarrechts ausgeschlossen, d. h. keiner der beiden Ehegatten haftet für die Verbindlichkeiten des anderen.

**\* Die Anlage einer Bahn auf den Neroberg** scheint nunmehr, nachdem die mehrfachen, in den letzten Jahren aufgetauchten Projecte sich nicht verwirklichten, greifbare Gestalt annehmen zu sollen. In Kürze steht nämlich der Abschluß eines schriftlichen Vertrags bevor, wonach Herr Carl Rudolph in Baden-Baden mit der hiesigen städtischen Behörde dahin übereingekommen ist, daß ihm die Concession zur Anlage einer unmittelbar an die Pferdebahn, gegenüber der Restauration Beau-Site am Fuße des Nerobergs, anschließenden Drahtseil-Zahnstangenbahn nach dem Gipfel des Berges mit Auslauf nächst der Aussichtseiche erteilt wird. Es würde diese Bahn, wenn sie zur Ausführung kommt, die erste ihrer Art in Deutschland sein.

**\* Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 17** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**\* Mit dem 1. Mai c.** werden die Schnellfahrten der Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“ wieder aufgenommen. Abfahrt von Viebrich nach Köln Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Die Bergfahrt von Köln Morgens 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, von Coblenz Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, von Bingen Nachmittags 5, von Rüdesheim Nachmittags 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr beginnt schon am 30. April c. — Der Rhein ist seit vorgestern um 3 Centimeter gestiegen, gestern Pegelhöhe 1,95 Mtr.

**\* Ein plötzlicher Tod** ereilte gestern Nachmittag eine in der Althaidstraße wohnende Frau H., welche kurz vorher in einen Baden an der oberen Webergasse getreten war. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben dies letzte Ende bereitet.

**\* Aus Gms, 23. April,** wird gemeldet: Während der Kronprinz dem Gurgebrauche täglich regelmäßig obliegt, suchen die kronprinzlichen Herrschaften überhaupt durch Ausflüge in die Umgegend Erholung. Nicht ein Tag fast vergeht, wo nicht dieser oder jener Ort in der Nähe der Familie unseres Thronfolgers zum Zielpunkte einer gemeinsamen Tour dient.

### Aus dem Reiche.

**\* Reichstag.** In der vorgestrigen Sitzung erfolgte die zweite Lesung des Gelez-Entwurfs über Errichtung eines Seminars für orientalische Sprachen. — Auf eine Anfrage Bischof's erklärt Minister v. Goltzler, daß für die Errichtung des Seminars lediglich die Interessen des praktischen Lebens maßgebend sind; auf theoretische Studien soll kein Gewicht gelegt werden. Die Vorlage wird angenommen. Es folgen Wahlprüfungen. Der Antrag der Commission, die Wahl Richter's zu beanstanden, verurthacht eine lange Debatte über die Frage, ob ungesetzliche Verbote socialdemokratischer Versammlungen eine Wahl ohne Weiteres ungültig machen. Der Antrag der Commission wird angenommen; die übrigen Wahlprüfungen werden nach den Commissions-Beschlüssen erledigt. — Nächste Sitzung: Donnerstag den 5. Mai.

**\* Landtag.** Das Abgeordnetenhaus trat am Mittwoch in die dritte Lesung der Kirchen-Vorlage. — Abg. Stengel erklärt Namens der Freiconservativen, daß ein Theil für das Gelez stimmen, der andere Theil die Verantwortung für das Gelez ablehnen und sich mit Rücksicht auf die Vertrauensfrage der Abstimmung enthalten werde. — Abg. v. Münnigerode gibt Namens der Conservativen eine ähnliche Erklärung. — Abg. Gremer polemisiert heftig gegen das Centrum, das mit seiner Presse die Kirche revolutionäre und demokratische. — Fürst Bismarck erscheint am Ministertisch. — Abg. Schorlemer erklärt, selbst wenn das Centrum nicht beschloffen hätte, sich an der Discussion nicht zu betheiligen, würde es doch die Rede Gremer's nicht der geringsten Antwort würdigen. Hieraus wurden die einzelnen Paragraphen debattelos angenommen. Schließlich gelangt das ganze Gelez in namenhafter Abstimmung mit 243 gegen 100 Stimmen zur Annahme; 42 Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Bei der Verathung des Gelez-Entwurfs über die Subvention der rheinischen Provinzial-Hilfskasse entsteht eine lange Debatte über die Lage der Landwirtschaft, an welcher sich die Abgg. Kanik, Schorlemer, Wehr und Minister Lucius betheiligen. Die Verathung wird vertagt. — Nächste Sitzung: Donnerstag.

**\* Die Versendung einer Mehrzahl von Briefen,** zusammengepackt in einem Packet, durch die Post ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 7./14. Februar d. J., statthaft; wird ein solches Packet nicht durch die Post, sondern durch die Eisenbahn oder durch sonstige Fahrgelegenheit verschickt, so liegt eine Postdefraudation vor; als defraudirtes Porto gilt aber nicht das Porto jedes einzelnen in dem Packet enthaltenen Briefes, sondern nur das nach dem Gewicht des Packets zu berechnende Packetporto.

**\* Die Frage, ob Schnäbele** den deutschen Boden in Folge der Aufforderung eines deutschen Beamten betreten hat, ist noch nicht endgültig aufgeklärt, Erhebungen darüber sind aber im Gange. Diese Frage ist allerdings von Bedeutung und deutschersits wird, wie die Berl. Polit. Nachr. schreiben, anerkannt, daß eine Aufforderung des deutschen Beamten Gantich an Schnäbele, herüberzukommen, einem freien Geleit gleich zu erachten sein, daß also die Verhaftung Schnäbele's sich nicht aufrecht erhalten lassen würde, wenn er wirklich auf Grund einer solchen Veranlassung das deutsche Gebiet betreten hätte.

**\* Der Prozeß gegen die Attentäter vom 13. März** hat, wie das „D. T.“ berichtet, am 27. April in Petersburg vor dem Senatsgericht unter Hinzuziehung von Vertretern der Stände begonnen. An

dem beabsichtigten Attentat waren bethelligt resp. compromittirt 28 Personen, welche die Polizei kennt; jedoch gelang es 13 derselben, ihrer Arretirung durch die Flucht zuvorzukommen. Auf der Anklagebank konnten somit nur 15 erscheinen, von denen 12 Männer, durchweg jung, zwischen 20 und 26 Jahren (9 derselben noch Studenten), und 3 Weiber, davon ist die Älteste, die 36jährige Hebamme aus Fargola, die Inhaberin der Bombenwerkstätte. Die beiden anderen sind junge Französiner; eine davon ist ebenfalls Hebamme. Von den Bombenträgern, den Studenten Generaloff, Stepanoff und Andrejewski sind 2 Söhne cubanischer Kojaken, einer ein Sibirier aus Tomsk. Drei der Angeklagten sind Polen, und zwar Błanski und Lufoschewitsch, polnische Edelleute aus Wilna, ein dritter, Apothekerhelfer, ebenfalls von dort. Alle Angeklagte sind russische Unterthanen, die Mehrzahl der orthodoxen Religion angehörig. Die eigentlichen Anstifter des Attentats sollen Polen und der ganze Plan von Wilna aus geleitet sein. Unter den Verteidigern befinden sich verschiedene hervorragende Advocaten. Die meisten derselben haben noch nicht in den älteren nihilistischen Prozessen fungirt. Der Ankläger Staats-Procurator Nekudow dürfte für Alle Todesstrafe beantragen müssen, doch glaubt man an Umwandlung derselben bei den meisten Angeklagten in Zwangsarbeit in Sibirien. Der Prozeß wird voraussichtlich bis Sonnabend andauern. Er findet bei verschlossenen Thüren statt.

**Sandel, Industrie, Statistik.**

\* Die 1. internationale Gartenbau-Ausstellung zu Dresden, welche am 7. Mai eröffnet werden wird, dürfte von über 500 Ausstellern besucht werden. Unter diesen sind mehrere über 20 Mal vertreten. Unter den Einladungen befinden sich höchst seltene interessante Objecte, die nicht nur das Interesse der Fachleute, sondern jedes Blumen- und Pflanzen-Freundes finden werden. Hier ist besonders zu nennen eine großartige Sammlung von Orchideen des Baron Gruby von Jeleni aus Böhmen-Kolln; vor einigen Jahren wurde von einem englischen Handelsgärtner für ein einziges Exemplar dieser Orchideenart der Preis von 15,000 fl. geboten. Die englische Firma Sander & Co. hat bereits über 400 Orchideen zum Aufblühen auf dem Ausstellungsplatze stehen, von denen einige Exemplare einen Werth von 4000 Mk. haben. Handelsgärtner Fremdblich aus St. Petersburg bringt aus der nördlichen Region gegen 200 getriebene Rosen, um mit hier getriebenen in Concurrenz zu treten. Im Ganzen sind 780 Qu.-Mtr. Flächenraum für die Ausstellung getriebener Rosen angemeldet. Auf Azaleen sind ca. 120 Concurrenzen gerichtet. Besonders stark wird Belgien auf der Ausstellung vertreten sein. So wird die Weltfirma Louis von Houthe ihre große Sammlung von Warmhaushauspflanzen ausstellen; in derselben dürfte sich das größte existierende Exemplar von Aroiden: Anthurium Veitchi, welches einen Durchmesser von 5 Meter hat, befinden. Desgleichen ist aus Belgien eine Baumfarnne in einer Höhe von 5 Meter angemeldet.

HK Die Geschäftsagentur A. Mazon & Cie. in Mailand, via Carmine 5, veröffentlicht jeden Donnerstag unter dem Titel „I fallimenti, monitore del commercio“ ein Verzeichniß von Firmen aus ganz Italien, welche ihre Zahlungen eingestellt haben, sowie ferner ein Supplement, welches über die vorkommenden Wechselproteste Auskunft erteilt. Einer Mittheilung des Herrn Handelsministers zufolge werden Interessenten darauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß der Auslands-Abonnementspreis für den Falliten-Anzeiger 8 Lire, für diesen und das Wechselprotest-Supplement zusammen 25 Lire pro Jahr beträgt.

**Vermischtes.**

\* Ein kaiserliches Hochzeits-Geschenk. Seit einer Reihe von Jahren befand sich gerade zu der Zeit, wenn Kaiser Wilhelm die Cur in Gastein gebrauchte, dabelst unter der Curgesellschaft auch der Tuchfabrikant Herr Kern aus Altenberg bei Iglau mit seiner Familie. Die Tochter des Herrn Kern zog durch ihre Schönheit die Aufmerksamkeit des Kaisers auf sich, der von Jahr zu Jahr die Familie stets wieder erkannte und bei Begegnungen zuweilen Ansprachen an dieselbe richtete. Bei einer dieser Gelegenheiten fragte der Kaiser Fräulein Kern, ob sie nicht bald heirathen werde, und nahm ihr das Versprechen ab, ihm dies anzuzeigen. Wir wir vor einiger Zeit bereits berichteten, verlobte sich das Fräulein in der That vor mehreren Monaten mit einem Iglauer Kaufmann, Herrn K i l t a n, und Herr Kern hielt sich für verpflichtet, dies dem Oberstaatsminister-Amt nach Berlin mit der Bitte anzuzeigen, diese Mittheilung zur Kenntniß des Kaisers bringen zu wollen. Schon nach einigen Tagen erhielt Herr Kern eine Antwort mit dem Bescheide, die Verlobungs-Anzeige sei dem Kaiser vorgelegt worden, und derselbe habe Auftrag gegeben, Herrn Kern mitzutheilen, daß er trotz der einknsten Zeiten — die Anzeige erfolgte zu Anfang März dieses Jahres — an der Angelegenheit lebhaften Antheil nehme, zugleich aber bemerken müsse, daß das Fräulein versprochen habe, ihm selbst zu schreiben. Der Kaiser erwartete also die Erfüllung dieses Versprechens und daß das Fräulein ihm mittheile, wer der Bräutigam sei, wo derselbe wohne und wie sie dessen Bekanntschaft gemacht habe. Fräulein Kern kam natürlich diesem Wunsche des Kaisers nach und sendete demselben auch die Vermählungs-Anzeige. Am jüngsten Samstag traf nun eine Sendung des Königl. Hofmarschall-Amtes aus Berlin an Fräulein Kern in Iglau ein. Es war dies das Hochzeits-Geschenk des Kaisers Wilhelm — ein reich mit Brillanten besetztes Armband in einem Etui, das mit der Kaiserkrone geschmückt ist. Der Sendung lag ein Schreiben bei, worin dem Fräulein angezeigt wurde, daß der deutsche Kaiser ihr zu ihrer Vermählung Glück wünschen und ihr das Armband, welches er persönlich ausgewählt habe, zum Andenken überreichen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Verlagsdruckerei in Wiesbaden.

lasse. Am Sonntag den 24. d. M. fand in Iglau die Vermählung des Fräulein Kern statt, wobei die Braut, mit dem Geschenke des deutschen Kaisers geschmückt, vor den Altar trat. Eine komische Episode, die der Hochzeitsfeier voranging, war es, daß das Iglauer Zollamt das kaiserliche Geschenk anfangs nicht ausfolgen wollte, weil das Armband — nicht punzirt ist. Erst auf vieles Bitten der Familie wurde, wie die „Wiener Neue Freie Presse“ mittheilt, das Armband hergegeben, damit die Braut es bei der Hochzeit tragen könne, aber nur gegen das Versprechen, daß es nach der Trauung alsbald zur Punzierung wieder an das Zollamt abgeliefert werde.

\* Süße Frucht. Unter den Gratulanten zu dem freudigen Ereigniß der Verlobung der Prinzessin Irene von Hessen mit dem Prinzen Heinrich von Preußen befanden sich auch die Herren Monslinger & Heerlein in Oppenheim a. Rh., welche der hohen Braut ein mit Fruchtconserven eigener Fabrication verproviantirtes und prachtvoll ausgestattetes Schiff in miniature überbrachten. Das wahrhaft fürstliche Geschenk verfehlte nicht, den vollen Beifall Ihrer Großherzoglichen Hoheit und Hochberren Verlobten zu finden. Am 13. d. Mts. empfingen die Herren Monslinger & Heerlein von Herrn Cabinetsrath Dr. Weder ein Dankschreiben, welches gleichzeitig der Leistungsfähigkeit der Firma das beste Zeugniß anstelt.

\* Eine Mahnung für heranwachsende Mädchen. Von ärztlicher Seite wird folgende beherzigenswerthe Mahnung veröffentlicht: „Die jetzt beliebtesten hochschmürenden Corsetts sind eine wahre Folterkammer für heranwachsende Mädchen. Von den Hüften bis, unter die Achseln fest anschließend, pressen sie die Gedärme, Leber, Magen, Herz und Lunge in einer Weise, daß die ihnen von der Natur angewiesenen Verrichtungen unterdrückt werden. Der Magen ist gehindert, seine zur Verdauung erforderlichen Vor- und Rückbewegungen zu machen, die Lunge wird beim Athmen gehemmt, sich vollständig auszubehnen zc. Die ersten Folgen davon sind: Geschwärt Blutumlauf, mangelhafte Verdauung, verdorbene Säfte, Blutandrang nach dem Kopfe, Angigtgefühl, oft nur die Vorboten ernster Krankheiten und Gebrechen, unter denen die Schwindelsucht nicht das seltenste ist. Wer seine Töchter lieb hat, sollte sie veranlassen, der Mode-Thorheit der hochschmürenden Corsetts zu entsagen und zu den früheren niedrigen Corsetts zurückzukehren, welche dem Körper eine freie Haltung gewähren, vor Druck der Rockbänder schützen, ohne die Organe ungebührlich einzuengen.“

\* Zwei Knaben, jung und heiter. — Die trugen eine Leier, — Im Nest die jungen Raben, — Die werden wir bald haben.“ Einer der Knaben, 12 Jahre alt, wurde von einem Schwarm Raben beim Nesterabheben überrascht und derartig zerhaßt und zerzaust, daß er bewußtlos vom Baum stürzte, einen Arm und ein Bein brach und am anderen Tage an den erhaltenen Verletzungen verstarb. So wird zur Warnung und Besserung aller bösen Daben aus Eberfeld berichtet.

**Ausfalle über Schnäbele.**

Was frucht da an der Grenz' herum  
Und suchtel mit dem Säbele?  
Das ist doch nicht Apolium —  
Nein, das ist bloß der Schnäbele.  
Er schnäbelt hin und schnäbelt her,  
Jedoch das Schnäbeln bringt Malheur.  
Der kramme Kutiße merkt das doch  
Und steet den Schnäbele in's Loch.

Run in Paris ein groß' Geschrei,  
Man rasselt mit dem Säbele:  
Auf, Boulanger, und komm' herbei,  
Schaff uns zurück das Schnäbele.  
Es schnäbeln hin und schnäbeln her  
Die Vent' von Schnäbele's Malheur. —  
Und die Moral von der Geschicht:  
An deutscher Grenze schnäb'le nicht!

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Unstreitiger Vorthell! Um die Haut des Gesichtes und der Hände weich, weiß und geschmeidig zu machen, gibt es in aller Welt kein so sicheres und so billiges Mittel wie die Crème Simon. — Man achte auf die Unterschrift: Simon, rue de Provence 36, Paris. Vorräthig bei allen renommirten Coiffeurs, Parfimerien und Droguisten. 13501

Socken, Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, ächte Normal-Hemden, -Jacken, -Hosen, Filetjacken, Flannelhemden, ächte Reform-Hemden, -Jacken, -Hosen bei L. Schwencik, Mühlgasse 9. 14675

Bei Verdauungsschwäche, Blutarmuth, Appetitlosigkeit der Bleichsüchtigen etc. wirkt der „Capuziner-Doppelkräuter-Magenbitter“ von Ad. Spelmann, Hannover, sehr günstig. Dr. med. Golliner, pract. Arzt. Vorräthig in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 Literflaschen bei Ed. Weygandt. (M.-No. 6392.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22533

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — anwärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Gemeindebeschlus.

Der Gemeinderath und der Bürgerausschus von Wiesbaden haben in ihren Sitzungen vom 29. bezw. 31. März d. J. beschlossen, die Accise-Abgabe von Schlachtvieh, Fleisch, Wildpret, Hasen, Truthühnern und Gänsen (pos. 8 bis 18 des Tarifs zur Accise-Ordnung vom 1. Juni 1880) wie folgt zu erhöhen:

Pos. 8. Hühner aller Art, in dem Stadtgebiete oder dem Accisebezirk geschlachtet, pro Stück von 8 Mk. 50 Pf. auf 13 Mk. (wörtlich dreizehn Mark).

Pos. 9. Rühne pro Stück von 4 Mk. 20 Pf. auf 6 Mk. 50 Pf. (wörtlich sechs Mark fünfzig Pfennig).

Pos. 10. Rinder und Stiere pro Stück von 3 Mk. auf 4 Mk. 50 Pf. (wörtlich vier Mark fünfzig Pfennig).

Anmerkung: Männliches Rindvieh über 125 Kgr. lebend Gewicht wird der pos. 8, weibliches über 125 Kgr. lebend Gewicht der pos. 9, alles übrige Rindvieh, ausschließlich der Säuglälber, bis 125 Kgr. lebend Gewicht der pos. 10 unterstellt.

Pos. 11. Säuglälber pro Stück von 50 Pf. auf 1 Mk. (wörtlich eine Mark).

Pos. 12. Schweine pro Stück von 1 Mk. auf 2 Mk. (wörtlich zwei Mark).

Pos. 13. Hammel und Schafe pro Stück von 50 Pf. auf 80 Pf. (wörtlich achtzig Pfennig).

Schafstämmer unter 10 Kgr. lebend Gewicht sind frei.

Pos. 14. Frisches Fleisch von Schlachtvieh, geräuchertes, gesalzenes Fleisch, Speck, Würste aller Art, von außen eingehend per 0,5 Kgr. von 3 Pf. auf 5 Pf. (wörtlich fünf Pfennig).

Quantitäten unter 0,5 Kgr. sind frei.

Pos. 15. Roth- und Schwarzwildpret pro 0,5 Kgr. von 5 Pf. auf 8 Pf. (wörtlich acht Pfennig).

Quantitäten unter 0,5 Kgr. sind frei. ad 14 und 15. Wenn die Quantität mehr als 0,5 Kgr. (500 Gramm) beträgt, so werden die weiter vorhandenen Gramma bis zu 750 gleich 0,5 Kgr., dagegen 751 bis 999 Gramm für ein Kgr. gerechnet.

Pos. 16. Hasen pro Stück von 25 Pf. auf 40 Pf. (wörtlich vierzig Pfennig).

Pos. 17. Truthühner pro Stück von 50 Pf. auf 75 Pf. (wörtlich fünfundsiebzig Pfennig).

Pos. 18. Gänse pro Stück von 25 Pf. auf 40 Pf. (wörtlich vierzig Pfennig).

Wiesbaden, den 2. April 1887. Der Gemeinderath.  
v. Jbell, Oberbürgermeister.

### Beschlus.

Der Bezirks-Ausschus zu Wiesbaden hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 18. April 1887 beschlossen, zu der von dem Bürgerausschus zu Wiesbaden am 29. März c. und von dem Gemeinderath am 31. März c. beschlossenen Erhöhung der Accise-Abgabe von Schlachtvieh, Fleisch, Wildpret, Hasen, Truthühnern und Gänsen auf Grund des §. 16 al. 3 des Zuständigkeitsgesetzes die nachgesuchte Genehmigung zu erteilen.

Wiesbaden, den 18. April 1887.

Der Bezirks-Ausschus der Stadt Wiesbaden.  
v. Haugwitz.

Die vorstehenden Beschlüsse werden hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Erhöhung der Accise-Abgabe mit dem **1. Mai d. J.** in Wirksamkeit tritt.  
Wiesbaden, den 25. April 1887. Der Oberbürgermeister.  
v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Die Beifuhr von **150 Cbhm. Ried I. Sorte** aus der Grube bei Clarenthal nach dem Krankenhaus-Terrain und dem Nerothalweg, sowie die Beifuhr eines **eigenen Stammes** aus dem Walddistrikt „Pfaffenborn“ soll im Wege der Versteigerung vergeben werden.

Termin hierfür ist auf **Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
Wiesbaden, den 26. April 1887. Das Stadtbanamt.

### Holzversteigerung.

Montag den **2. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** wird in dem hiesigen Gemeindewald Distrikten „Hasenpitz“, „Kohlheck“, „Ruhehaag“ und „Georgenbornerstück“ das folgende, wegen der Eisenbahnanlage geschlagene Gehölz, nämlich:

17	eichene Stämme von 5,27 Festmeter,
5	Stangen 1. und 2. Classe,
2	birkene Stämme von 0,39 Festmeter,
13	Stangen 1. und 2. Classe,
3	Raummeter buchenes Scheitholz,
15	Knüppelholz,
350	Stück eichene Wellen,
1000	gemischte Wellen,
200	Radelholz-Wellen und
300	Ausbuschreisig,

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt „Georgenbornerstück“ gemacht.  
Wiesbaden, den 22. April 1887. Der 2te Bürgermeister.  
210 Wolff.

### Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**  
Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Sandschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Sadenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216 Der Concurs-Verwalter.

Häckelitzen und Häckelgarne,  
Häckelmuster in reichster Auswahl  
empfiehlt  
W. Houzeroth, gr. Burgstrasse 17, 7876

### Herr Dr. Laquer

wohnt **Wellrichstraße 1**, Ecke der Schwalbacherstraße.  
Sprechst.: Vorm. von 8-9 und Nachm. von 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Der Vorstand  
des „Allgemeinen Kranken-Vereins“.

Dr. med. **Achenbach**, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer  
**Mainzerstraße 46.** 13685

## Concurs-Ausverkauf Chr. Begeré betr.

Der Waarenverkauf findet bis auf Weiteres an allen Wochentagen von Vormittags 8-12 Uhr und Nachmittags 2 1/2-6 Uhr im Geschäftslocale H. Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, 24. April 1887.

Der Concurs-Verwalter.  
**F. Ebel, Justizrath.**

258

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
 Den Empfang sämtlicher Neuheiten  
 in  
**Putz- und Mode-Waaren**  
 beehrt sich ergeben anzuzeigen 12268  
**Goldgasse No. 4. F. Lehmann, Goldgasse No. 4.**  
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Ausverkauf

sämtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

- ferner einer Parthie zurückgesetzter **Schürzen,**
- „ „ „ **Rüschen,**
- „ „ „ **Corsetten,**
- „ „ „ **Spitzen,**
- „ „ „ **gestickter Kindertragen.**

Strickbaumwolle sehr billig.

**P. W. Lottré,**

**8 Marktstraße 8,**  
gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

## Billige Kinderwagen,

holländ. Façon, als **Sitz- und Liegewagen** zu verwenden.  
**Schaukelfedern - grosse Bicycleräder.**

Feine Ausstattung zu **25 Mk.** so lange Vorrath.

**J. Keul, 12** Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- &  
gasse **12,** Spielwaaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 14489

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polster-  
möbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kinderwagen**  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezير.** 11870

**Bleichstraße 10, H. Vau, Bleichstraße 10,  
1 Treppe, 1 Treppe.**

empfiehlt sein großes Lager neuer und gebrauchter

## Musik-Instrumente.

**Piano's** berühmter Fabriken (Kreuzl.) zu äußersten Fabrikpreisen, fünfjährige Garantie.

**Violenen,** neue u. gebr. 1/4, 1/2, 3/4, 1, von M. 10 bis M. 500.  
**Viola's und Celli's** von M. 20 bis M. 600.

**Zithern, Gitarren, Mandolinen, Viollkasten**  
und **Bogen** in größter Auswahl zu reellen billigen Preisen.

14363 **Auch Aukauf und Tausch.**



## Billige Schuhwaaren

10 Säfuergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrenstiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damenstiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wicksleder, in ausgezeichnete Qualität und Form, von 5 Mk. an. **Stollerschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmantenstiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an. 1000 Paar **Hauschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Blüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. **Wache** extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

**Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.**  
144 Verkaufsort in Wiesbaden: Säfuergasse 10.

## G. D. Pattison's Gichtwatte

Bestes Heilmittel gegen  
**Gicht und Rheumatismen**  
aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,  
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreihen, Milde- u. Leiden-  
weg. In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pf. bei

22

**Ferd. Kobbe, Webergasse 19.** 1398

## Bäder.

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.  
„**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.

## Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
96 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

## Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie  
**Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,**  
**verzintten Draht und Drahtgeflechte**  
empfiehlt billigst 13856

**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

## Herrenkleider

reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.  
Per. **M. Kiehm, Säfuergasse 17, 2 St.** 18811  
billig besorgt Schwalbacherstr. 49, Hth., 3 St. h. links. 14583

**Briefmarken** zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt **Commissionslager G. Zechmeyer**, Nürnberg, Continentalmarken ca. 200 Sort. per Mille 60 Pfennige, 100 überseeische 3 Mt. (H 8369a.) 42

**Zur Bau-Saison**

habe ich mein gut assortirtes Lager von gußernen **Abtritt-röhren, 20 Ctm. weit, asphaltirten Closetröhren, 12 Ctm. weit, Kändleröhren** in verschiedener Weite, **Kaminthürchen, Kaminschiebern, Dachfenstern, Canalrahmen, Sinkkasten** für Hölse und Waschküchen, **Fettfängen, Wassersteinverschlüssen, Syphons** und dergleichen Artikeln zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.  
12122 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

**Eiserne Bettstellen, kräftig,**

à 8 Mark und höher bei

**Hesse & Hupfeld,**

vorm. Justin Zintgraff,

13556 **3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.**

**Geruchlose**

**Petroleum-Koch-Apparate**

in jeder Größe aus der **Samburger Fabrik** vorrätzig von Mt. 3.—, 4.50, 6.— und 12.;

**Stage-Eisenträger**

in 4 Größen Satz von 5 Stück zu Mt. 4.—, an Kaffee- oder Wasserkessel in jeder Größe vorrätzig bei

**M. Rossi, Zinngießer,**

**3 Metzgergasse 3.**

11616

NB. **Altes Rinn** wird in Kauf und Tausch angenommen.



**H. Buschmann,**

**Manergasse 23,**

empfiehlt **Drahtgeflechte, Drahtgewebe, alle Sorten Draht- und Röhrenstabe, sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaren.** 10393

**Motten, Wanzen, Holzwürmer,**

**Schwaben** und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch ein von mir ausschließlich für hier und Umgebung künstlich erworbenes und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen rationell und unter Garantie des Erfolges vertilgt.  
12880 **C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.**

**Blumen- und Baumstämme**

von 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 und 3.50 Meter Länge empfiehlt billigst **Wilhelm Gail Wwe.,** 14317 **Dogheimerstraße 33.**

**6 Erkerscheiben (Spiegelglas),**

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei 12366 **G. Nothnagel, Kirchgasse 20.**

Ein gut erhaltener **Stöschrank**, sowie einige **Del-Kannen** werden baldigst zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14387

**Neue Eichenholzstiege**, ¼ gewunden, 1.10 Mtr. breit, 20 Steigungen à 0,16. billig zu vert. **Theaterplatz 1.** 14439

**Gegen Motten**

sind die **sichersten** und **wirksamsten** Mittel

meine **Mottenpulver, Mottenpapiere,**

**neu** und aus durchaus zuverlässigen Mitteln dargestellt.

13933

**Louis Schild, 3 Langgasse 3.**

Zum **Selbstanstreichen** der Fußböden empfehle zu billigsten Preisen

**Fussboden-Glanzlacke**

und **Oelfarben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **schnelltrocknend und dauerhaft** — (Musterkarten stehen gerne zur Verfügung) —, ferner **gekochtes Leinöl** und **Pinself.** **Droguerie A. Berling,** 13772 **große Burastraße 12.**

**Für Fussböden.**

**Neue Patent-Oelfarbe,**

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend, per Pfund **50 Pfg.**

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben der Fussböden hierdurch vollständig beseitigt.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck, Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Man hüte sich vor Nachahmungen geringeren Fabrikates und achte genau auf obige Verkaufsstelle. 12779

**Niederlagen**

der als vorzüglich anerkannten **Berthelmer Dampfglasuren-Fabrik** befinden sich in den Material- und Farbwaren-Handlungen von

**Ed. Brecher, Neugasse 4,**

**A. Berling, Burgstraße 12, und**

**L. Schild, Langgasse 3.**

10768

**Ruhrkohlen**

in ganz frischer Waare, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Haus **Wiesbaden** gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pf., empfiehlt **A. Eschbacher.**

**Biebrich a. Rh., den 24. März 1887.** 9513

**Zimmerspähne**

werden abgegeben auf dem Zimmerplatz an der **Albrechtstraße**, gegenüber dem **Kreisgerichts-Gebäude.** 7541

**Zimmerspähne**

sind farrenweise zu haben. Näh. **Hellmundstraße 25, Bart.** 10535

**Kaminsteine (Möppelchen),**

mit der Maschine gemacht, in schöner Waare empfiehlt

**G. D. Linnenkohl, Dampf-Ziegelei,**

**Comptoir: Ellenbogenstraße 15.**

13764

**Feldbadsteine (Möppelchen),**

circa **50,000** Stück, gutgebrannt, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **C. Braun, Michelsberg 13, und Ph. Müller, Hellmundstraße 46.** 14066

Ein **Pferd**, zu jedem Gebrauch geeignet, ist unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12599

Ein **Zugpferd** ist preiswürdig zu verkaufen in **Biebrich, Adolphstraße 10.** 13695

**Dickwurz** und **Spreu** zu verkaufen **Karstraße 19.** 14020

— Als beispiellos billig —

empfehle in meinem

# Ausverkauf

folgende Artikel:

Ca. 10 Dtzd.	Herren-Hemden, mit 3fach leinenen Brusteinsätzen . . .	per Stück	Mk. 2.—
„ 50 „	Herren-Kragen (Stehkragen) beste Qualität . . . . .	„ Dtzd. „	3.50.
„ 200 Stück	Untertailen, mit und ohne Stickerei . . . . .	„ Stück „	1.50.
„ 60 „	Piqué-Röcke, mit der Hand gestickt . . . . .	„ „ „	3.—
„ 80 „	Flanell-Röcke, mit der Hand gestickt, in allen Farben . . .	„ „ „	3.50.
„ 100 „	weiss gestickte Shirting-Unterröcke . . . . .	à 2, 3 und 4 Mk.	
„ 100 „	Kinder-Hütchen, weiss und farbig . . . . .	à 1, 2 „ 3 „	

**S. Süß,**

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

## Das Spezial-Geschäft für Tricotwaaren

von  
Webergasse **W. Thomas,** Webergasse  
23, 23,  
bietet unstreitig die grösste Auswahl

in:

**Tricot-Tailen** für Damen von 2½ bis 50 Mark.

**Tricot-Tailen** für Kinder von 2 bis 12 Mark.

**Tricot-Kleider** für Kinder von 2½ bis 50 Mark.

**Tricot-Anzüge** für Knaben von 5 bis 20 Mark.

**Tricot-Stoffe** in allen Farben.

— Stets Eingang von Neuheiten! —

268

### Pelzwaaren

werden zur Aufbewahrung angenommen unter Garantie gegen  
Fenerschaden und Mottenfraß bei

**Adam Gilberg, Kürschner,**

12350 13 Kirchaasse 13.

Im Spiegelschrank (Stupbaum) für 90 Mk. zu verkaufen  
Lanndstraße 16. 14199

### Strohhüte

zum Façonniren, Färben und Waschen werden  
angenommen.

8250 Adolph Koerwer,  
11 Langgasse 11.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst  
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in überraschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen** glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848  
**G. E. Lehr Söhne** — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

## Grösstes Farben-Sortiment

in **Bändern** mit und ohne Picots findet man

31 Langgasse 31.

**M. MARCHAND.**

12770

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Anträge auf Ertheilung von Damenkarten für das Geschäftsjahr 1887/88 werden bis zum **15. Mai d. J.** erbeten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den neuen Bestimmungen der Gesellschaftsordnung die Damenkarten auf **Namen lautend** auszustellen sind und für eine Karte eine Vergütung von **zehn Mark**, für jede weitere Karte einer derselben Haushaltung angehörigen Dame eine Vergütung von fünf Mark im Voraus zur Gesellschaftskasse zu entrichten ist. Die Ertheilung von Damenkarten findet nur auf schriftlichen Antrag eines ordentlichen Gesellschaftsmitgliedes statt. Wiesbaden, den 23. April 1887. Der Vorstand.

**Rospatt.**

### Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt **Montag den 2. Mai Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen **Bau- und Kunst-Gewerlern** Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen **theoretischen Kenntnisse**, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im **Zeichnen, Malen und Modelliren** anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern ertheilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

**Ch. Gaab.**

### Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von **Mk. 1.—** an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag **70 Pfg.** Die Casse gewährt **freie ärztliche Behandlung und Arzneien**, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während **26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld** oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft **9 Mk. Wöchnerinnen-Unterstützung** und als **Beihilfe im Todesfall 80 Mk.** an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“, sind **nicht verpflichtet** und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsitzerin **Frau Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63. Der Vorstand. 89

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön, billig und pünktlich besorgt **Wellstrasse 46**, Hinterhaus, Parterre. 14134

### Lehr-Verträge.

Formularien zu Lehr-Verträgen sind auf dem Bureau des Gewerbevereins zu 4 Pfg. per Stück zu haben. Hierbei erlauben wir uns die Eltern und Meister der Lehrlinge darauf aufmerksam zu machen, daß es zweckmäßig ist, die Verpflichtung zum Besuch der Gewerbeschule und zur Anfertigung eines Gesellenstückes nach beendigter Lehrzeit in den Vertrag aufzunehmen. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

77

**Ch. Gaab.**

### Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester der **Sonntags-Zeichenschule** beginnt **Sonntag den 1. Mai Vormittags 8 Uhr.** **Sämmtliche neu eintretende Schüler** haben ihr **Abgangszeugniß** aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen **3 Mk. pro Semester.**

Das Sommer-Semester der **Modellierschule** beginnt **Dienstag den 3. Mai Nachmittags 6 Uhr.** Honorar für Schüler **5 Mk.**, für ältere Herren **10 Mk. pro Semester.** Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

77

**Ch. Gaab.**

### Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet **Montag den 2. Mai Abends 8 Uhr** in dem **Gewerbeschulgebäude** statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren **Maler Brenner** und Lehrer **Bäppler** ertheilt **Mittwochs** und **Samstags Nachmittags** von 2—5, **Montags** und **Donnerstags** Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt **2 Mk. pro Monat.** Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

77

**Ch. Gaab.**

### Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet **Montag den 2. Mai Vormittags 10 Uhr** in dem **Gewerbeschulgebäude** statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** ertheilt **Montags** und **Donnerstags** **Vormittags** von 10—12, **Dienstags** und **Freitags** **Nachmittags** von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt **6 Mk. pro Monat.** Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

77

**Ch. Gaab.**

**Belzichen**, sowie sämmtliche dem Wottenfräß ausgeetzte Gegenstände werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Wasch-Anstalt von **Wilh. Bischof**, große Burgstraße 10. Walftramstraße 10. 12752

# Mein Haus Langgasse 6

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventuell der große Laden zu vermieten.  
**S. Süß.** 186



Von der Ungarwein-Export-Gesellschaft Baden-Wien bezogene, echte

## Ungar-Weine

zu billigsten Preisen.  
Die Weine werden bei Ankunft in Deutschland auf Güte und Reinheit vom Gerichts-Chemiker strengstens untersucht. 1397  
In Wiesbaden bei Wilh. Jumeau, Conditor, Kirchg. 37 und Kirchg. 7; Ferd. Alexi, Michelsberg 9; Adolph Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

## Menescher Ausbruch

in vorzüglicher Qualität aus den Weingärten von **Ern. Stein, Erdö Benye** bei Tokay, ärztlich empfohlen für blutarme und schwächliche Personen jeden Alters. Erhältlich à Mk. 2,50 per 1/2 Btl., Mk. 1,40 per 1/3 Btl. und 60 Pf. per 1/5 Btl. bei

**Friedr. Marburg, Neugasse 1.**

## Bleibtreu-Kaffee

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz in Packeten zu 8, 10 und 12 Pfg. von

**Ludwig Otto Bleibtreu** in Braunschweig, Erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik, gegründet 1781, empfehlen:

**W. Braun, Moritzstraße.**

**G. von Jan, Michelsberg.**

**A. Kuhmichel, Hermannstraße.**

**C. W. Leber, Saalgasse.**

**J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

**A. Meuldermans, Bleichstraße 15.**

**F. Klitz, Taunusstraße.**

12507

**Rohen Kaffee** per Pfund Mk. 1.—, Mk. 1,10, Mk. 1,20 bis Mk. 1,60,  
**gebrannten Kaffee** per Pfd. Mk. 1,10, 1,20, 1,30, Mk. 1,40 bis Mk. 2.—,  
garantirt rein, kräftig und fein von Geschmack.

**J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

13748

## Messina-Orangen (Apfelsinen)

von bester, ganz selten schöner Qualität, rotte, vollständig gesunde, haltbare, aromatisch feinschmeckende, süße, saftreiche Früchte, sind im Detailverkauf zu haben in den meisten Colonialwaaren-Geschäften und Delicatessen-Handlungen. Verkaufsorte sind durch Placate ersichtlich.

**Robert Hallmayer,**

Stuttgart.

Messina. 9524

**Michelsberg 22, Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22,**  
empfiehlt

**süsse Rahmbutter, Hausener Brod,**

sowie sämtliche Spezereiwaaren billigst. 13650

**Silberne Medaille**  
Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

## Lofodinischer Medic.-Dorsch-Leberthran

H. von Gimborn

**Emmerich a./Rh. und s'Heerenberg** (Holland): in Orig.-Flaschen: 60 Pfg., Mk. 1 und 1.60. Derselbe eisenhaltig Mk. 1 per Flasche bei

**F. Strasburger, Kirchgasse 17.**

**E. Moebus, Taunusstraße 25.**

208

**F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.**

## Reine, nichtblühende Früh-Kartoffeln,

Saatgerste, Saathafser und Pferdebohnen zu haben bei 14462

**W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Diana- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Momberger,** 11244 Moritzstraße 7.

Nichtblühende Frühkartoffeln abzugeben Wörthstraße 3 bei **Jacob Dörr.** 14328

**Gardinen-Wäscherei** (weiß und crème) zu billigsten Preisen. **H. Hoffmann, Adlerstraße 1.** 13382

**Wasche** zum Bügeln wird angenommen Karlsruferstraße 26, 5th. Herrenhemd 6 Pf., Kragen 2 Pf., Manschetten 3 Pf. 13145

**Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe** und städt. Pfandkassene u. aut bez. **D. Birnzwieg, Webera. 46.** 13077

Ein neuer, noch nicht getragener, kurzer **Umhang** wegen Trauer billig abzugeben. Näh. bei **Jrl. Kessler, Marktstraße 29.** 10979

**Dianino** (Kreuz.) billig zu verkaufen Bleichstraße 11 I. 13932

Eine gute, ältere, italienische **Seige** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13893

Eine gute **Violine** zu verkaufen Adlerstraße 51. I rechts. 14437

**Taunusstraße 16 ein Herrenschreibtisch, ein Damenschreibtisch, mehrere Verticows, eine Garnitur Möbel (Pompadour) in Plüsch preiswürdig zu haben.** 14198

**Verschiedene Möbel, als: Spiegel, Kleiderschrank** u., Herrenwäsche und verschiedene andere Gegenstände, als: Schalen, Wiener Kaffeemaschine u., sind sehr billig zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 22, 1 Stiege rechts. 13893

Ein **Kanape**, (neu), br. Damast bill. ab. Michelsberg 9, II. 10262

**Matrassen 10 Mk., Strohsack 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 Mk.** sind zu verk. H. Schwalbacherstraße 5, Part. 14418

Ein fast neuer **Kindersitzwagen** zu verk. Friedrichstr. 38. 14336

**Krankwagen**, neu, mit Gummireif und Stahlrädern, der 340 Mk. gekostet, für 200 Mk. zu verkaufen Helenestraße 20, 2 Stiegen. 9477

**Krankwagen** zu vermieten oder zu verkaufen Wellrichstraße 46. 6908

Ein guterhaltener **Zimmer-Fahrrad** zu kaufen gesucht. Näheres beim Portier der „Wilhelms-Seilanstalt“. 13897

**Billig zu verkaufen**

## 5 Säden für Erker,

4 Stück à 2,80 hoch, 1,12 breit, 1 Stück 2,80 hoch, 1,45 breit, **Bahnhofstraße 20, 1. Stock.** 14320

## Humulus japonicus,

der so rasch beliebt gewordene, einjährige japanische Hopfen, à Port. 40 Pfg. (nach auswärts 10 Pfg. für Porto mehr) bei 14343 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Wiesbaden.**

## Leere Liebig's Fleisch-Extract-Blech-Dosen,

welche noch durch Etiquette als solche kenntlich sind, werden gegen gute Bezahlung im Bureau des Untersuchungs-Amtes, Schwalbacherstraße 30, angenommen. 13821

## Immobilien, Capitalien etc.

**H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“,** Vermittelung von Immobilien, Verkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 14354

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen. 5644

**Bierstadterstrasse** ist eine kleinere Villa zu verk. Näh. Louisenstraße 43, 1 St. 5643  
Eine Besitzung an schönem Platz, zwischen Wiesbaden und Frankfurt, Bahnstation, bestehend in H. Landhaus, H. Seitenbau, Remisebau, H. Treibhaus und in einem umschlossenen ca. 4 Morgen großen Obst- und Rebengarten, soll für **18,000 Mt.** verkauft werden durch den Beauftragten **Herrn J. Imand, Weisstraße 2. 65**

## Bauplatz

Adelheidstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 56, Parterre. 14024  
Schiersteinerlach, nahe der Abrecht- und Karlstraße, sind Lagerplätze zu verpachten.

**J. Kimmel, Adelheidstraße 56. 14023**

Ein Acker (Lagerpl.) am „Rietberg“ zu verpachten. R. E. 13898

## Für Damen.

Ein gutgehendes Special-Geschäft, von einzelner Dame leicht zu führen, billig abzugeben. Offerten sub **Z. A. 309** nehmen **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.,** entgegen. (H. 62120) 26

**10,000 und 12,000 Mt.** werden auf gute Nachhypotheken gesucht. Offerten unter **G. 12** an die Exped. d. Bl. 14451  
**5-6000 Mt.** Restkaufschilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9168  
**Hypotheken-Capital** zu 4% gegen Ia Forderungen besorgt discreet und billigt **P. Fassbinder, Neugasse 22. 5641**

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen bei Privatkunden oder in Hotels. Näh. H. Schwalbacherstraße 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 32, Parterre. 13263

Ein braves Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle in kleiner Familie oder als Zweitmädchen. Näh. bei ihrer jetzigen Dienstherrschaft, Kirchgasse 24, Parterre. 14457

Eine in allen Zweigen erfahrene, durchaus tüchtige Hauswirtschafterin wünscht in einer stillen Familie unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 1 Tr. 13721

Eine gebildete, in allen Zweigen der Hauswirtschaft erfahrene junge Dame sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14169

Ein geb., ä. Mädchen wünscht auf 15. Mai Stellung als Jungfer oder zu einer einzelnen Dame; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Gef. Off. unter **A. B. 50** postlagernd Wiesbaden erbeten. 14231  
**Chef de cuisine I. Ordre désire place. 1<sup>re</sup> références. Off. unter „Chef“ an die Exp. 14483**  
Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle a. gleich oder 1. April. R. Exp. 6742

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen achtbarer Eltern als Lehrmädchen in mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht.

**Christian Tietke, Querstraße 1. 14447**

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Wallrathstraße 38, Hinterhaus. 14219**

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Weisstraße 8. 14484**

## Restaurant Engel

wird ein tüchtiges Spülmädchen sofort gesucht. 14486

Gesucht per 1. Mai eine feinebürgerliche Köchin. Nur ältere Personen mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Appel's Privatstraße 4, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 14275**

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit nach auswärts gesucht **Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch. 14131**

Ein hartes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Mainzerstraße 34. 14490**

Gesucht zu Mitte Mai ein feineres, evangelisches Stubenmädchen gehesten Alters, welches das Frisieren, Nähen und Bügeln versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftliche Meldungen unter **M. 66** durch **W. Roth's** Buchhandlung (Heinr. Lützenkirch), Wiesbaden. 14468

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Webergasse 16, 1. Stock. 14532**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht **Göthestr. 1, Parterre. 14318**

## Gegen guten Lohn

nach Mainz ein Dienstmädchen gesucht, welches etwas Hausarbeit zu verrichten und die Pflege eines einjährigen Kindes mit zu übernehmen hat. Näh. im Modewaaren-Geschäft von **J. Hirsch, Webergasse 3. 14561**

Gesucht gutes Hotelpersonal durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14372

Gesucht gutempfohlenes Herrschaftspersonal jeder Branche d. d. Eur. „Germania“, Häfnergasse 5. 14372

Einem tüchtigen Drechslergehilfen für dauernde Arbeit sucht **Wilh. Barth, Drechsler, Mauergasse 12. 14322**

Ein Glaserlehrling gesucht bei **Carl Werz, Geisbergstraße 4. 14498**

Glaser-Lehrling s. **Carl Lang, Hellmündstr. 37. 13915**

Lackierer-Lehrling kann eintret. **Schwalbacherstr. 41. 13755**

Ein brav. Junge f. das Tapezieren-Geschäft erl. **Nerostr. 23. 12260**

Ein Lehrling gesucht bei **Adolph Schmidt, Tapezierer, Kirchgasse 9. 13430**

Lehrling gesucht bei **Joh. Stappert, Tapezierer, Schwalbacherstraße 27. 14488**

Tapezierenlehrling ges. bei **Schäfer, Frankenstr. 5. 10568**

Lehrling verl. **P. Wiolisch, Friseur, Faulbrunnenstraße 3. 14261**

Schneiderlehrling gesucht **Schwalbacherstraße 7. 14337**

Ein Lehrling gesucht bei **Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18. 10123**

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei **L. Sattler, Lannusstraße 17. 9785**

Gärtner-Lehrling gesucht. **G. Renteria, Wilhelmstraße 16. 13552**

Kupferputzer gesucht **Theaterplatz 1. 14438**

Hausbursche gesucht **Röderstraße 3 bei F. Groll. 14300**

Ein Knecht gesucht **Feldstraße 15. 14366**

Ein Schweizer gesucht **Schwalbacherstraße 39. 14482**

Einem jungen Hausburschen sucht **Schreiner Moog, Mühlgasse 9. 14453**

# Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,  
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.  
empfehlen in **sehr schönen Qualitäten** als sehr  
preiswerth 18857

Bahnhofstrasse **Carl Claes**, Bahnhofstrasse  
No. 5, No. 5.

## Frau Margareth.

(Schluß.)

Novelle von J. v. Dirlik.

Am Nachmittage erschien Ruhme Stine von Joseph begleitet. Margareth verließ die Kammer, sobald der Besuch sich dort niedergelassen hatte.

„Gestern habe ich mein Testament gemacht, Sophie,“ sagt die Alte mit einem scheuen Blick auf Joseph; einmal mußte er es ja doch erfahren. Erröthend schaute er vor sich nieder. „Seht, Kinder,“ fährt Ruhme Stine fort, „ich will Euch kein Hehl daraus machen, die Grethe ist die Tochter meines Jugendbekannten, dem ich großes Unrecht gethan, großes Herzeleid zugefügt habe. Alte Schulden zu bezahlen, ist jedes rechtschaffenen Menschen strenge Pflicht. Leider kann ich ihm selber nichts mehr vergüten, aber da vermachte er mir vom Himmel aus sein einzig Kind, denn ist es nicht wunderbar, daß erst Georg und später Joseph sie kennen lernen mußten? Jetzt soll sie Joseph's Schwester sein; ich habe mein Vermögen in zwei Hälften getheilt — Du hast doch nichts dagegen, Joseph?“ fragt sie zaghaft.

„O, Ruhme, — es ist zu viel — es ist dankenswerth,“ stammelt Joseph, „o, so viel Glück!“ Er schweigt verwirrt; ein Blick in Sophien's sahle Züge verschließt ihm die Lippen.

Mit geschlossenen Augen lag die Kranke da; ein paar heiße, schwere Tropfen perlten ihr langsam über die Wangen. Ihre bläulichen Lippen bewegten sich; ein heißes Dankgebet stieg aus ihrer Brust zu Gott empor.

„Ruhme!“ seufzt sie nach einer Weile, die abgemagerte Hand nach ihr ausstreckend, „Gott lohne es Euch! Aber hört zu: Nicht Joseph's Schwester, sein Weib soll Grethchen sein. — Ihr haltet das Glück der jungen Leute in der Hand. Macht es vor meinen Augen fix und fertig, dann kann ich ruhig einschlafen.“

„So, so? ach, so! — aber, wie kommst Du auf den Gedanken, Sophie?“ fährt Stine in ihrer ersten Ueberraschung, mit einer Aufwallung von Eiferjucht kämpfend, in die Höhe. — Daran hat sie nicht gedacht. Grethe ist eine Wittfrau und hat das Kind der Botenliese als ihr eigenes angenommen; und wenn Sophie wieder gesund wird, was doch jetzt den Anschein hat, ist sie doch die Nächste zu Joseph. Stine, die im „Adler“ kürzlich eine besondere Aufmerksamkeit erfahren und hier völlig wie zu Hause und als Gast daneben die erste Person war, meint immer noch, Alles geschähe darum, daß der Grönbauernhof so etwas wie das Schmerzensgeld für Sophie bedeuten sollte. Den guten gefälligen Wirthskleuten in dieser Annahme eine Täuschung zu bereiten, lag ihr fern. An uneigennütige Gutthat zu glauben, lag gar nicht in ihrer Natur, darum tastete sie jetzt, bei Sophien's Bemerkung, wie in einem Labyrinth, nach dem rechten Faden, sich herauszuwickeln, herum.

Ob Sophie in ihrer Seele las? Sterbende sind hellsehend, sagt man. „Ruhme!“ drängt sie, „eine bessere Frau und Tochter gibt es nicht, als Grethchen ist. Und das Kind — o, das unschuldige Lämmlein spricht immer von „Ruhme Lina“ — ahmte Sophie sein Kauderwelsch nach, indem sie derer auf das Herz und die Eigenliebe der Alten zielte.

„Si, ei, das wäre?“ lächelt Stine wohlgefällig. „Aber, man

ist das Kropfzeug nicht mehr gewohnt, und seine Eltern waren geringe Leute — —“

„Aber brav,“ fällt Sophie ein, deren Gesicht sich lebhaft färbt. „Und heißt es nicht gerade: Was Ihr einem Geringsten gethan, das habt Ihr mir gethan!“ betont sie mit veragender Stimme. Das Haupt sinkt matt in die Kissen zurück, nur die Augen hängen noch mit stehendem Ausdruck an Stinen's Lippen.

Joseph hat sich erhoben und sich in den Hintergrund des Zimmers zurückgezogen. Er weiß ja, daß Sophie der beste Anwalt bei Ruhme Stine ist; wie hat Gott ihr Herz gelenkt in dieser Leidenszeit; es scheint ihm wie ein Wunder. Stinen's Stimme weckt ihn aus seinen Gedanken.

„Aber, Du, Sophie?“ fragt sie, sich räuspernd, „wie wird es mit Dir, wenn Du gesund bist?“

„O, Ruhme, mich hat ein anderer Bräutigam geführt,“ gab Sophie kaum hörbar in feierlichem Ton zurück. Sie faltete die Hände über die Brust, und jetzt flog es wie ein bleifarberner Hauch über ihr Gesicht. Stine erschrad. Oft genug hatte sie an Sterbelagern gestanden, um mit den Vorboten des Todes bekannt zu sein.

„Dein Wille geschehe!“ rief sie laut und erhob sich. Sie winkte Joseph heran und flüsterte ihm etwas in's Ohr. Dieser eilte auf den Fußspitzen hinaus. Kurz darauf traten die Wirthsleute und Margareth in die Kammer. Laut weinend sanken sich die Eltern in die Arme. Betend sank Stine an dem Lager auf die Knie. Margareth allein behielt die Fassung; in ihren Armen hauchte Sophie ihren letzten Seufzer aus. Wie Friede und Beruhigung erglänzte es auf ihrem Antlitz. Nach einer Weile ging der Wirth auf Margareth, die bleich und schmerz erfüllt dahelnte, zu. „Wir haben zwar kein Kind mehr,“ rief er unter Thränen, „aber Du bist das Vermächtniß unserer Tochter an uns. Wenn Du willst, so soll fortan mein Haus Deine Heimstätte sein. Nicht wahr, Frau, so war es der Wunsch und Wille unseres entschlafenen Kindes?“

Laut aufschluchzend nickte die Frau und schloß Margareth in ihre Arme. „Dein guter seliger Vater ist hier früher manch liebes Mal ein- und ausgegangen,“ sagt sie, „der Segen dieses grundguten Menschen kommt endlich doch auf sein Kind.“

„Ja, ja!“ murmelt Stine in sich hinein, „Gottes Wege sind wunderbar!“ — Bist Du jetzt auch mit mir zufrieden, Leopold? denn ich will doppelt gut machen an Deiner Grethe, was ich an Dir gefehlt habe. O, der Habichtsbauer wird die Augen aufreißen — der Gedanke stahl sich doch trotz ihrer erbautlichen Stimmung in ihre Seele ein.

Neben dem Stein-Denkmal auf Georg's Grabhügel erhebt sich jetzt ein prachtvolles Monument, das die Ruhestätte Sophien's zielt. Beide Gräber zeigen den schönsten Blumenschmuck. An lauen Sommerabenden sitzt hier oft Hand in Hand ein junges, stattliches Ehepaar, Joseph und Margareth, in deren treuen Herzen das Andenken ihrer Todten lebendig fortwirkt. Die junge Grönbäuerin ist eine Zierde ihres Standes. Freiwillig hat Ruhme Stine das Scepter in die Hände der jungen Frau niedergelegt und es bis jetzt nicht bereut. Gerhard hat ebenfalls nicht viel Mühe gehabt, sich in das Herz der alten Ruhme einzuschmeicheln; denn dieses Herz war eben ein rechtes Menschenherz, dem der böse Schicksalssturm in der Maienzeit des Lebens die Blüthen-Sprossen zwar zerknickt hat, das jedoch Kraft genug in sich trägt, beim neuen Mai neue Knospen zu treiben.

Alle Energie, welche Stine ehemals auf die Erhaltung und Vermehrung irdischer Güter verwandt hat, kehrt sich jetzt in ihr zur Liebeskraft für ihre Umgebung. Am liebsten aber hockt sie, ihr Pfeischen im Munde, auf der grügestrichenen Bank, im Schatten der Lindenkronen am „Adler“, neben dem alten Invaliden Rettemeier, mit dem sie um die Wette schmauchend und sichernd ihre alten Erinnerungen austauscht.

Gegen Abend kommt dann Grethchen mit der Mahnung: „Bestmöder, es ist Zeit, daß wir heimgehen, sonst möchtet Ihr Euch verkühlen.“ — Und Hand in Hand mit ihrem Pflegeohn trabt Stine den Hügel hinan nach der trauten Heimath, wo Glück und Freude waltet, und wo jetzt Jedermann sichtlich bemüht ist, ihr den Lebensabend zu verschönern.

**Miethecontracte** vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Aarstrasse 1** ist die Bel-Etage mit Salon und Gartenbenutzung zu vermieten. 14052
- Adelheidstrasse, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 22, Part. 23407
- Adelheidstrasse 34** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstrasse 20, Ecke der Adelheidstrasse. 10432
- Adelheidstrasse 41, 2. Etage**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789
- Adelheidstrasse 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871
- Adelheidstrasse 62** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 13054
- Adelheidstrasse 65** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenenstrasse 10, 1. Stoc. 11135
- Adlerstrasse 17** ist eine neuhergerichtete Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch rechts. 12905
- Adlerstrasse 33** Dachlogis auf gleich oder später zu vm. 12432
- Adlerstrasse 40** sind 2 Zimmer und Küche auf gleich z. v. 10854
- Adlerstrasse 40 e. gr. Zimmer u. Küche p. 1. Mai z. vm.** 11530
- Adlerstrasse 48** 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vm. 13340
- Adlerstrasse 51** sind zwei ineinandergehende Dachstuben auf gleich zu vermieten. 14126
- Adolphsallee 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617
- Adolphsallee 14** ist der dritte Stoc, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415
- Adolphsallee 22** ist der 2. Stoc mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstrasse 18. 2421

### Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstrasse 15, Part. 24015

- Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
- Ecke der Adolphsallee 37** ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Täglich zu besehen. 10141
- Adolphsallee 41** ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391
- Adolfstrasse 3** ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10881
- Adolphstrasse 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 28, Parterre rechts. 11
- Adolphstrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043
- Adolphstrasse 14** ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479
- Albrechtstrasse 11**, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

- Albrechtstrasse 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwo.**, Albrechtstrasse 19. 2530
- Albrechtstrasse 25a** ist der 3. Stoc, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12
- Albrechtstrasse 27a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stoc. daselbst. 10431
- Albrechtstrasse 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13
- Albrechtstrasse 33a** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426
- Albrechtstrasse 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstrasse 9. 15
- Albrechtstrasse 41** ist eine Frontspizwohnung auf 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten. 12111
- Albrechtstrasse 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

### Albrechtstrasse,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestrasse 1, II. 4229

**Biebricherstrasse 19** ist der Parterre-Stoc mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

- Bleichstrasse 1** ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580
- Bleichstrasse 2** ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bzw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966
- Bleichstrasse 7** ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. 12137
- Bleichstrasse 7, 3 Treppen hoch, möblirtes Zimmer** an eine Dame für 12 Mark zu vermieten. 14127
- Bleichstrasse 9, 2 Tr. l.**, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546
- Bleichstrasse 11, Vorderhaus, Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855
- Bleichstrasse 12** ist ein großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stoc auf gleich zu verm. 7977
- Bleichstrasse 15a** eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324
- Bleichstrasse 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 7950
- Bleichstrasse 27** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stoc drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917
- Bleichstrasse 27** sind 2 Mansarden an ruhige Leute zu vm. 11918
- Bleichstrasse 29** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253
- Bleichstrasse 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565
- Blumenstrasse 4, 2 Treppen hoch**, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, **Schützenhoffstrasse 6**, und Rechtsanwält **Dr. Leisler**, **Paulinenstrasse 5.** 2561

### Villa Blumenstrasse 6

- ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstrasse 14. 7471
- Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244
- Castellstrasse 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller** per 1. Juli zu vermieten. 10934
- Castellstrasse 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10978

Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963  
 Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 186  
**Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden mit Gartenanteil auf gleich, sowie die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2-6 Uhr. 13038  
 Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696  
 Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457  
 Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745  
**Dohheimerstraße 8** ist eine Mansarde mit Wasserleitung an eine ruhige Person zum 1. Juli zu vermieten. 12378  
 Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3-4 Uhr. Näh. Part. 11812  
 Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400  
 Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. 12401  
 Dohheimerstraße 20 eine schöne Frontspitzwohnung z. v. 12399  
 Dohheimerstraße 34 ist ein Parterre-Zimmer, sehr groß, elegant, unmöblirt sofort zu vermieten. 13534  
**Dohheimerstraße 46** ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974  
 Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899  
**Elisabethenstraße 21** ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu vm. Näh. Part. 10963  
 Ellenbogengasse 7 ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 3, Laden. 13034  
**Emserstraße 18** (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf sogleich zu vermieten. 23335  
 Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165  
 Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268  
 Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956  
**Emserstraße 44** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279  
 Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365  
 Emserstraße 45 ist eine kleine Wohnung nebst großem Obst- und Gemüsegarten an ruhige Miether abzugeben. 10736  
 Feldstraße 12 freundl. möbl. Part.-Zimm. m. f. E. z. vm. 13190  
 Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kerostraße 17. 13629  
 Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845  
 Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. hoch. 3067  
 Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10-11 und Nachmittags von 5-6 Uhr. 5951  
 Frankfurterstraße in der Schweisguth'schen Gärtnerei, vis-à-vis der „Raffauer Bierhalle“, ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. 12479

**Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 22951**

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. auf sogleich zu vermieten. Zu sehen von 11-1 und 3-5 Uhr. 23742  
**Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846  
**Friedrichstraße 31, Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureau oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Fr. Marburg, Neugasse 1. 14095  
**Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern, Schrant-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389  
 Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2-3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856  
 Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324  
**Geisbergstraße 20, Parterre**, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 10409  
**Geisberg (Johannestweg 3)** ist in der in großem Garten neuerbauten Villa die Bel-Etage zu vermieten; — hohe, gesunde Lage; — gr. Balkon — herrliche Aussicht. 11489  
 Göttestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26  
 Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348  
**4 Villa Grünweg 4, nahe am Curhaus, möblierte Zimmer mit Pension.** 14130  
**Gustav-Adolphstraße 1**, in der am höchsten gelegenen Straße des **Philippberg-Terrains**, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, geräumiger Mansarde, großem Vorgarten, Mitbenutzung des Trockenspeichers und des Bleichplatzes zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst, eine Treppe hoch rechts. 12412  
**Helenenstraße 2** ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. c. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382  
 Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960  
 Helenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516  
 Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194  
 Hellmundstraße 31 sind zwei kleine Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 13491  
**Hellmundstraße 33** ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949  
 Hellmundstraße 39, I, möbl. Zimmer zu verm. 14112  
 Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051  
 Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei S. Herz, Helenenstraße 24. 10911  
 Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwarenladen. 10891  
 Hellmundstraße 49, Hinterh., sind 4 Zimmer u. d. Küche nebst Zubehör (auch getheilt) auf 1. Juli zu verm. 12970  
 Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

**Hermannstraße 2** ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238

**Hermannstraße 6**, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

**Hermannstraße 7**, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

**Hermannstraße 8** sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905

**Hermannstraße 8**, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

**Herrngartenstraße 5** sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953

**Herrngartenstraße 10**, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Juli oder October zu vermieten. Näh. Part. 12861

**Hirschgraben 22** im 2. Stock sind auf 1. Juli 2 immer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13614

**Hochstraße 23** eine Wohnung zu vermieten. 12425

**Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

**Jahnstraße 3** eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563

**Jahnstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675

**Jahnstraße 7** 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sofort zu vermieten. 21882

**Jahnstraße 11** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers auf gleich oder später zu vermieten. J. Heuss, Rheinstraße 72. 11818

**Jahnstraße 17** ist eine heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Person zu vermieten. 13549

**Jahnstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenestraße 10, 1. Stock. 11136

**Jahnstraße 20** ist der 3. St. sofort od. später zu vm. 12468

**Jahnstraße 24** ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

**Kapellenstraße 4**, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, sowie eine gut möblierte Mansarde mit oder ohne Pension zu vermieten. 13086

**Kapellenstraße 5**, 1 Stiege hoch rechts, ein oder zwei ineinandergehende freundliche Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 9098

**Kapellenstraße 33**, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

**Karlstraße 2**, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. N. 2. 6847

**Karlstraße 2 H.** Wohnungen z. vm. Näh. Laden. 13164

**Karlstraße 8** ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasialisten auf gleich zu vermieten. 8271

**Karlstraße 13** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

**Karlstraße 17** zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951

**Karlstraße 23**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13521

**Karlstraße 25**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

**Wohnung zu vermieten.**

**Karlstraße 30** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

**Karlstraße 32** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

**Karlstraße 31**, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30  
**Kellerstraße 7** ist eine kl. Mansardwohnung zu verm. 14015  
**Kellerstraße 9** ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. 14016

**Kirchgasse 2** (früheres bischöfliche Eckhaus) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Sutladen, sowie Moritzstraße 15, Part. 9405

**Kirchgasse 2a** ist die Bel-Etage ober der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

**Kirchgasse 2c** ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

**Kirchgasse II** eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

**Kirchgasse 22** eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 23355

**Kirchgasse 32** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

**Kirchgasse 37**, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

**Kirchgasse 47** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901

**Kirchgasse 49**, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

**Langgasse 3** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 Mk. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12966

**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

**Langgasse 31** sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

**Langgasse 44**, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Sutladen bei F. Herzog. 33

**Langgasse 53** ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Mai zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

**Lehrstraße 1a** ein leeres Zimmer auf 1. Juni zu vm. 11891

**Lehrstraße 23** e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. G. Bach, Nerostraße 33. 10739

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

**Louisenstraße 12** ist ein Logis von 5 Zimmern, Cabinet, Küche u. zu vermieten. 11216

**Louisenstrasse 15** möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522  
 Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151  
 Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556  
 Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963  
 Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1844

Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

**Mainzerstraße 14** die Bel-Etage nebst Zubehör und Gartenuzung an eine ruhige Familie f. preiswürdig zu vermieten. 5336

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12751

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei

H. Mitwich, Emsersstraße 29. 13554

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Michelsberg 14 sind zwei schöne Zimmer, Küche, Keller und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12869

Michelsberg 20, III, freundl. Wohnung 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Mai oder später billig zu verm. 10755

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. vm. 4974

**Moritzstrasse 5** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 6, B.-Et. 2 H., möbl. Zim. m. Kochofen z. v. 13918

Moritzstraße 12, 2 St., eine große Mansarde zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. 12310

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608

Moritzstraße 23 sind im Vorderhaus 2 Zimmer möbl. oder unmöblirt mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 13609

Moritzstraße 24 ist eine schöne Mansarde zu verm. 12859

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vm. 130

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf gleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. Preis 1220 M. 439

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röverallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10946

Nerostraße 10 sind verschiedene abgeschlossene Wohnungen im Hinterhaus (Neubau) zu verm. Carl Preusser. 13524

Nerostraße 11a 2 sch. Mansardzimmer a. gl. o. sp. z. v. 13039

Nerostraße 26 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Laden. 14162

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

**Nerothal 6** herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laufftreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Reugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolassstraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolassstraße 19 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, oder das Parterre von 7 Zimmern auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13014

Nicolassstraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. H. Daum daselbst. 12873

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Scheyb, Architect. 42

Nicolassstraße 32 sind im 1. Obergeschöß Wohnungen von 5-7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Erdgeschöß und Mansardstock, je 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 12798

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 5835

Oranienstraße 14 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13547

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996

## Oranienstrasse 27

ein gut möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 14044

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8199

**Parkweg 4**, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstocke auf 1. Juli zu verm. 11477

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242

Philippstraße 21, Hochparterre, eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vm. 10462

Philippstraße 27 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder October wegzugshalber anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre. 13040

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 7 eine H. Wohnung zu vermieten. 10473

Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Wegger Berberich. 10879

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

**Querstraße 3** im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

**Rheinstraße 3** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verlaufen. Näheres durch **J. Bös**, Adelhaidstraße 16a. 44

**Rheinstraße 7** eine Wohnung von 8 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11098

**Rheinstraße 15, 3. St.**, Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45  
**Rheinstraße 42** sind 2 Mansarden auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 12942

**Rheinstraße 49** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

**Rheinstraße 59** z. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534

**Rheinstraße 61**, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

**Rheinstraße 62 und 63** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

### Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. St. 48

**Rheinstraße 66** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

**Rheinstrasse 68** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

**Rheinstrasse 72** ist die 1. Etage von 6 Zimmern, Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Gartens auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11817

**Rheinstraße 74** (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

**Rheinstrasse 76** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

**Rheinstraße 79**, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

**Rheinstraße 83** sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

**Rheinstraße 88** ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

**Rheinstraße 93** ist die elegante Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 12995

Bestliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

**Röberallee 4** eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

**Röberallee 32**, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

**Röberstraße 21 (Neubau)** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1057

**Röberstraße 23** ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

**Röberstraße 28** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzul. v. 12—5 Uhr. 11988

**Ecke der Röber- und Feldstraße 1** ist Bel-Etage die Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, an ruhige Leute sofort zu vermieten. 13371

**Römerberg 37** ein Dachlogis auf Juli zu vermieten. 13395

**Saalgasse 4** ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145

**Schachstraße 8** ist ein kl. Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. 1. Stiege hoch. 13397

**Schlichterstraße 19** ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329

**Schlichterstraße 20** sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

**Schulberg 4** ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23536

**Schulberg 8** eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945

**Schulberg 11** eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11040

**Schulgasse 2** sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613

**Schützenhoffstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

**Schwalbacherstraße 3, 2 Tr.**, e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

**Schwalbacherstraße 11**, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

**Schwalbacherstraße 30**, Allee-seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

**Schwalbacherstraße 32** (Allee-seite), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 9833

**Schwalbacherstraße 35** sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489

**Schwalbacherstraße 55**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

**Schwalbacherstraße 57**, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzugshalber zu verm. 11081

**Schwalbacherstraße 65**, Stb., 2 Mansarden z. verm. 11497

**Schwalbacherstraße 73** ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1. St. h. 264

**kl. Schwalbacherstraße 9** Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

### Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23097

**Steingasse 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 10893

**Steingasse 10** ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 14224

**Steingasse 17** eine Mansarde zu vermieten. 13156

**Stiftstraße 14** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

**Stiftstraße 14**, Strchs., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399

**Stiftstraße 15** (Gartenhaus) ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich preisw. zu verm. 952

**Stiftstraße 21** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

### Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

**Taunusstrasse 9**, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

**Taunusstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

**Taunusstraße 17** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12448

**Taunusstraße 26** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei

**Wilh. Abler, Conditior.** 7167

**Tannusstrasse 45**, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806  
**Tannusstrasse 49**, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Tannusstrasse 36. 10948  
**Tannusstrasse 51**, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749  
**Tannusstrasse 55** sind 3 schöne Dachkammern, zusammen auch getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 10941  
**Tannusstrasse 57** ist die **Parterre-Wohnung** zu vermieten. 9975

## Victoriastrasse 11

**Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

**Walmühlstraße 27** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56  
**Walmühlstraße 35** abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoss (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987  
**Walramstraße 7** freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112  
**Walramstraße 10**, 3 St. l., ein möbl. Zimmer z. verm. 11512  
**Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121  
**Walramstraße 15** ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432  
**Walramstraße 28** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli Bezugs halber zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 13578

**Webergasse 3** ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

**Untere Webergasse 24** ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249  
**Obere Webergasse 44** ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

**Webergasse 15** ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57  
**Webergasse 21**, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58  
**Webergasse 38** ist ein Logis von zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oder zwei Dachkammern und Kellerabtheilung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 13500  
**Weilstraße 19**, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879  
**Wellritzstraße 11** ist eine Wohnung mit Werkstätte z. v. 12335

**Wellritzstrasse 20** eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480  
**Wellritzstraße 22** sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519  
**Wellritzstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59  
**Wellritzstraße 28** sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 23594  
**Wellritzstraße 33** sind zwei gutmöblirte Zimmer event. auch unmöblirt zu vermieten. 6968  
**Wellritzstraße 44**, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

**Wilhelmstrasse 2**, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

**Wilhelmstrasse 8** ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11810

**Wörthstraße 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

**Wörthstraße 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

**Wörthstrasse 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

**Wörthstraße 10** Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

**Wörthstraße 12** vier Zimmer zu vermieten. 13679

**Kleines Haus** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

**Villa Neuberg 10** auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das **neuerbante Haus Grubweg 9**, in nächster Nähe der **Pferdebahn**, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

**Wohnungen, elegant und komfortabel**, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

In dem Hause **Dohheimerstraße 50** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

**W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 14163

Zu vermieten eine schöne **Parterre-Wohnung** (auch zu Läden einzurichten) in guter **Carlage mit Thorfahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus** per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In unserem Hause am **Ecke der Nero- und Röderstraße 37** ist die **Wohnung** gleicher Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden u., welche event. auch als passendes **Geschäfts-Local** benutzt werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **A. & W. Linnenlohl**, Ellenbogengasse 15. 10212

In der **Villa Lahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein **gutes Pianino**, sowie **Mitbenutzung des Gartens** auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562

**E. Logis**, 2 Zim. u. Küche, gleich o. spät. z. verm. Nerostraße 23. 11998

Eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten Ellenbogengasse 13. 13098

Eine **Wohnung, direct am Walde** vor den Eichen, mit **prachtvoller Aussicht**, bestehend aus 7 Zimmern, großer **Veranda**, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei

**C. Jung Wwe.**, Platterstraße 104. 7848

In einem ruhigen Privathause ist eine **Frontspitzwohnung**, für eine einzelne Dame passend, auf gleich zu vermieten Näh. **Philippsbergstraße 1**, Parterre. 10443

Eine **Mansard-Wohnung** an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Tannusstraße 57. 11866

Eine **Dachstube** nebst Küche und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten **Oranienstraße 22**, P. r. 12732

Eine **hochelegant möblirte Wohnung** in der **Kapellenstraße**, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550

**Möblirte Wohnung Louisenstraße 15**, mit **Pension** oder **Küche** auf gleich zu vermieten. 6044

**Mit Pension** möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

**Schön möblierte Zimmer** zum Preise von 15 bis 28 M. pro Monat **Waldstraße 15a, Bel-Etage.** 10150

Zu der Villa Idsteinerweg 3 (Geisberg) sind große, schöne Zimmer möbliert, mit oder ohne Pension, an Damen abzugeben. 12878

Zwei möblierte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten Kirchgasse 34 bei F. A. Gerhard. 8955

**Zwei möblierte und ein großes, unmöbliertes Zimmer** zu vermieten Hermannstraße 12. 9013

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu verm. Emserstraße 38, I.** 9479

Oranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

**Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp.** 2839

Gut möbl. Salon und Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten preiswerth zu vermieten. Näh. Expedition. 9725

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 25, 2 St. I. 9406

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 9962

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kl. Kirchgasse 3. 9402

Ein schön möbliertes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Mieter zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 12415

Ein Kl. möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 12629

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 13525

Möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 23, Mittelb. I. 14248

Ein anständiger, junger Mann erhält Logis bei Frau **Trumm, Bahnhofstraße 20.** 14079

Zwei unmöblierte Zimmer einer Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 10954

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch einer Küche. Näh. Expedition. 8178

**1 Mansarde** an eine einzelne Person z. verm. Wellrichstr. 11. 7498

Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Mieter auf gleich zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Werkstätte. 3174

**Säuerergasse, Ecke der Kl. Webergasse im Neubau, sind 2 Laden und 2 Wohnungen** (3 Zimmer, Küche, Mansarde u.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conradi, Kirchgasse 9.** 11508

Zwei schöne **Läden** mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565

2 **Läden** sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein **Laden** prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

**Wilhelmstrasse 2** ist der **Eckladen** und der **Laden nebenan, Rheinstrasse,** zu vermieten. Näh. **Nicolasstrasse 5, Parterre.** 1413

**Bahnhofstrasse 9** ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** auf gleich zu verm. 21914

**Laden** nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Franzplatz 1. 817

Ein **großer Laden** mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Der **Laden** Webergasse 36 ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Hofpöngler Heinrich Kühn Wwe. 6949

Ein **kleiner Laden,** auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403

**Zwei große Läden** mit je 2 breiten **Schaufenstern** in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein **Laden** mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu. Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

**Laden,** groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort zu vermieten große Burgstraße 6. 10806

**Laden und Wohnung** per 1. October zu vermieten Marktstraße 22. **R. Wolff.** 11659

**Laden,** geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a.** Näh. daselbst 2. Etage. 70

**Laden und Wohnung** in guter Lage auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Part. 12927

**Laden, Werkstätte, hell, mit Wohnung,** ist auf 1. Juli zu vermieten **Marktstraße 8.** 11715

**Neugasse 15** ist der von Herrn J. Rathgeber bewohnte **Laden** nebst Wohnung per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Der **Laden** Neuggasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, 1 Stg. 12969

Der von der Firma **Geschw. Brichta, Langgasse 31,** bewohnte **Laden** nebst großem Hinterzimmer und Keller ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 13173

Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

**Werkstätte** Schiersteinerweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stock. 1039

**Nevostraße 16** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juli, eine Werkstätte ohne Wohnung auf gleich zu verm. 11574

Ein **großer Keller,** für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

**Rheinstraße 54** ist Stallung und Remise auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2758

Schillerplatz 1 ist eine **Stallung** mit Remise u. nebst Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13095

## Frau Dr. Philipps,

früher **Mainzerstraße 6a,**

jetzt „**Villa Margaretha**“, **Gartenstraße 10,**  
empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Damen oder junge Mädchen, welche die Schule besuchen, finden in guter Lage bei einer Dame ang. Pension zu mäßigem Preis. Näh. Expedition. 12685

## Werth und Gefahren der Jugend-Lectüre.

Von Lehrer H. Breidenstein.

(3. Forts.)

Um aber einigermaßen einen Ueberblick über die ungeheure Menge der Jugendschriften zu erhalten, ist es nöthig, daß wir dieselben je nach ihrem gleichartigen Inhalte in Gruppen und Abtheilungen zusammenstellen; und da fallen uns zunächst die Schriften der Philantropen in's Auge, denn mit ihnen beginnt erst die eigentliche Zeit unserer Jugendliteratur. Joachim Heinrich Campe that mit seinem „Robinson“ den glücklichsten Griff, den ein Jugendschriftsteller in dieser Zeit thun konnte; denn die damalige Begeisterung für Rousseau'sche Ideal-Naturzustände und selbsterfindliche Thätigkeit, sowie der Zug nach Fernem, Abenteuerlichem, Fremdem, fand seine vollste Befriedigung auf der wüsten Insel Robinson's. Noch bis jetzt ist Robinson eines der gelesensten Bücher, und es gibt wohl mehr als 40 Robinsonaden, darunter auch eine Uebersetzung des echten Robinson von Defoe. Aber dennoch ist die Kritik darin einig, daß an Campe's Robinson fast nichts gut ist, als das, was nicht von ihm stammt. Hettner sagt darüber: „Von der hohen Poesie des ursprünglichen Robinson Crusoe ist hier wenig zu finden; ebensovienig von dessen tiefem Gedankengehalte; Alles geht hier nur auf eine nüchterne Moral und auf eine ganz entsehtlich allfuge Anpreisung mechanischer Fertigkeiten und Geschicklichkeiten hinaus, aber der Stoff ist so unverwundlich, daß er selbst in dieser breiten Verwässerung seine hinreichende Anziehungskraft behauptet.“

Die langweilig belehrenden Gespräche zwischen den einzelnen Abschnitten sind sowohl hier wie auch in der „Entdeckung von Amerika“ sehr

hinderlich und werden von den Kindern meistens ganz überschlagen. Auch Christ. Gottf. Salzmänn, der sich durch spezifisch moralische Tendenz hervorthat, erwarb durch seinen „Joseph Schwarzmantel“ bei der Jugend ungeheilten Beifall.

Noch mehr nach dieser Seite neigt der „Weiße'sche Kinderfreund“, dessen Spuren sich noch bis auf den heutigen Tag in den „Geschichten von artigen und unartigen Kindern“ erkennen lassen.

Die Helden dieser Geschichten sind meistens Kinder, daß aber das Kind es nicht liebt, seine eigenen Zustände sich immer wieder vorzuführen zu lassen und sich selbst in nachgemachter Sprache sprechen zu hören, ist selbstverständlich. Rückert sagt in seinen Lehrgedichten darüber sehr treffend:

Mit Kindern brauchst Du nicht Dich kindisch zu geberden;  
Wie sollten sie, wenn Du ein Kind bist, Männer werden?  
Als wie der Mann das Kind, liebt auch das Kind den Mann;  
Nur Der erzieht's, wer es zu sich heraufzieh'n kann.

Der Knabe möchte die große, weite Welt sehen und sich an männlicher Größe emporrichten und aufrücken. Kann es so aber auch möglich sein, daß Kinder die Helden des Buches abgeben? Will man sie zu Helden stampeln, so entstehen unwahre, lächerliche Gestalten, zeigt man sie in ihrer Wirklichkeit, so kommt nichts heraus als das, was die Kinder nicht mehr sein sollen und worüber man sie erheben will. Herbart sagt: „Der Knabe fühlt sich ungern klein, er möchte ein Mann sein; der ganze Blick eines wohlangelegten Knabens ist über sich gerichtet; und wenn er acht Jahre hat, geht seine Gesichtslinie über alle Kinderhistorien hinweg.“

Robinson tritt zwar auch schon als Knabe auf, aber nicht seine Knabenhaftigkeit ist es, welche uns interessiert, sondern es ist sein Ringen und Kämpfen, sein Erstarken zur Mannhaftigkeit, wodurch er unsere Herzen gewinnt. In manchen recht guten Jugendschriften treten dennoch Kinder auf, aber nicht als Helden, sondern als Zuschauer, und eine passendere Rolle werden sie auch kaum einnehmen können.

Ein anderer Nachtheil solcher Kindergeschichten ist die altfugle Reflexion über das Glück und die Unschuld der Kindheit. Diese hohen Güter lernt erst Der recht kennen, der sie schon verloren hat; Kinder aber wissen nichts davon, daß sie glücklich und unschuldig sind und brauchen es auch nicht zu wissen. Sie durch solche Belehrungen und Ueberlegungen aufzuklären, heißt eine Rose zerpfücken, um zu zeigen, daß sie doch nur aus lauter einzelnen Blättern, in welche sie später auseinanderfällt, besteht, heißt das Glück der Jugend ertöbten und sie gewaltsam in die Rolle des Alters hineintreiben.

Hey hält sich selbst von ähnlichen Reflexionen nicht ganz frei; ich erinnere nur an die beiden Strophen in unserm Lesebuch: „Ein Herz, ein Herz hab' ich in der Brust“ — und an die andere: „Zwei Auglein hab' ich klar und hell“, — von welchen wir doch annehmen, daß sich die Eltern an den lieblichen Kinderaugen nur erfreuen können, das Kind sich dagegen in Eitelkeit vor dem Spiegel betrachten müßte.

Auch ein anderer Zug, der in solchen Geschichten häufig auftritt, macht sich zum großen Nachtheile derselben geltend. Wir meinen hiermit die überchwänglichen Wohlthätigkeits-Erweisungen, welche den Kindern zugemuthet werden. Die Eltern, welche doch stets den Betrag hergeben müssen, können geradezu hierdurch in Verlegenheit gebracht werden, wenn ihre Kinder, durch derartige Geschichten angeregt, Unterstüzungen für Arme fordern, deren dieselben vielleicht nicht einmal würdig sind. Ob aber das Schwelgen in Wohlgefühlen über solche Wohlthaten und der ungeziemende Tugendstolz eine wirkliche Moralität fördert, möchte ich sehr bezweifeln. So erzählt Weiße in einem Gedicht, daß ein Knabe einem schlafenden, armen Greise Brod und Geld zur Seite legt, und schließt:

„Die Wohlthat, Armen heizusteh'n,  
Hatt' ich so nie empfunden,  
Und noch kein Abend war so schön  
Wie dieser mir entschwinden.“

Welch' sonderbare Blüthen diese Richtung noch nach anderer Seite getrieben hat, möge ein Beispiel illustriren, das ich einem Buche, welches ganz speziell für Mädchen geschrieben wurde, entlehne; es heißt: „Der franke Dohs.“ Ein Dohs, welcher sich zu keiner Feldarbeit bequemen wollte, wurde in einen Stall gesperrt und darin gemästet. Man trug ihm soviel Futter auf, daß er nicht nötigig hatte, seinem Appetit Gehalt zu thun. Er glaubte auf diese Weise den höchsten Gipfel seiner Glückseligkeit erreicht zu haben. Seine Commodität trieb er dabei so weit, daß er sich nicht einmal mehr bemühen mochte, das Futter aus der Krippe zu langen, sondern sich dasselbe vorwerfen ließ, damit er es liegend zu sich nehmen könnte; er fraß so lange, bis er einen Ekel daran bekam, sich müde gelegen hatte und versuchte daher, wieder aufzustehen. Er vermochte es

aber nicht. Er beehrte den Arzt. Als dieser kam, verlangte er die Ursache seiner Krankheit zu wissen. Der Kuhhirt hingegen fragte ihn, was er denn für eine Krankheit hätte? „Ach,“ sagte der Dohs, „ich habe die Gicht im höchsten Grade und dabei einen Ekel vor allen Speisen.“ Der Arzt bedeutete ihm darauf, daß Niemand als er selbst Schuld an seiner Krankheit sei.“ Es folgen noch breite Auseinandersetzungen zwischen Weiden und dann folgt die Moral: „Diese Fabel lehrt, daß Diejenigen, welche ihre Wollust in dem Mäßiggang und der Bökerei suchen, zuletzt sich selbst dadurch in den Tod befördern; dahingegen arbeitssame Leute ihre Gesundheit sogar auch mittelst der Arbeit zu erhalten im Stande sind.“ Dieser Art Erzählungen ist das ganze Büchlein voll.

Auch selbst die bekannte Thella von Gumbert hält sich von solchen moralischen Ergüssen und Selbstbespiegelungen nicht stets frei und so schreibt sie denn in einem Hefte des „Töchter-Albums“:

Lebt wohl, ihr Kinderjahre, Schülerplagen,  
Ihr schweren Bäckschütten, lebet wohl!  
Marianne wird nun nicht mehr in euch wandeln,  
Marianne sagt euch ewig Lebewohl!

Und in einem langen Monologe declamirt sie weiter: „Wie glücklich war ich als Herzblättchen, wenn ich auf Papa's oder Mama's Knieen saß und sie mir Geschichten erzählten, — wie glücklich als Bäckschüt — erst zu Hause, dann im Institut, besonders in den Stunden, in denen ich für Großmama die tollen Streiche des Geheimen Instituts-Institutsmachers niederschrieb. Adieu! zu Deutsch: Lebe wohl, süße Kindheit! Ach, schrecklicher Gedanke, ich bin eine Dame, ich kann nie wieder ein Herzblättchen, nie wieder ein Bäckschüt werden.“

Ich denke, wir haben hiermit schon dieser Art Beispiele genug und gehen nun zu einer Sattung von Jugendschriften über, die sich besonders durch eine große Dosis moralischer Tendenz auszeichnet.

Es mag wohl die Absicht, welche die Autoren bei der Abfassung solcher Schriften leitete, eine recht löbliche gewesen sein. Sobald aber eine Jugendschrift aus bestimmter Tendenz und auch vielleicht gar noch ohne inneren dichterischen Drang geschrieben wird, muß sie ihren Zweck verfehlen; denn das merkbare Bestreben, Alles auf Religion und Moral zurückzuführen, muß das Kind hindern, sich einem ungetrübten Einbrunde hinzugeben. „Stellt Kindern,“ sagt Herbart, „das Schlechteste dar, nur nicht als Gegenstand der Begierde, sie werden finden, daß es schlecht ist. Unterbrecht eine Erzählung durch moralisches Rationnement, sie werden finden, daß ihr langweilig erzählt. Stellt lauter Gutes dar, sie werden finden, daß es einformig ist, und der bloße Reiz der Abwechslung wird ihnen das Schlechte willkommen machen. Aber gebt ihnen eine interessante Erzählung, reich an Begebenheiten, Verhältnissen, Charakteren, es sei darin strenge psychologische Wahrheit und nicht jenseits der Gefühle und Einsichten der Kinder; ihr werdet sehen, wie die kindliche Aufmerksamkeit darin wurzelt, wie sie alle Seiten der Sache hervorzuwenden sucht, wie der mannichfaltige Stoff ein mannichfaltiges Urtheil anregt, wie der Reiz der Abwechslung in das Vorziehen des Besseren endigt.“

Ein weiterer Nachtheil liegt in der Uebertreibung; denn die guten Gestalten sind die reinsten Tugendengel, die anderen recrutiren sich dagegen aus dem Ausbund der Hölle. Und welche Wirkung muß das auf den kindlichen Geist ausüben? Das Makellose muß ihn abschrecken, denn er fühlt in seiner Unvollkommenheit nicht die Kraft, welche erforderlich ist, um es zu solcher Engelhaftigkeit zu bringen; dem verderbten Ungeheuer gegenüber wird er aber seine eigenen Vorzüge erkennen lernen und in stolzer Demuth sprechen: „Herr, ach, ich danke Dir, daß ich nicht bin wie dieser.“

Plato's Lehre, daß man der Jugend den Werth der Gerechtigkeit und der Tugend ohne Verheißung irgend eines äußeren Gewinnes anempfehlen solle, wird von den meisten dieser Schriftsteller ganz vergessen. Kann aber das Kind Tugend ohne Selbstsucht üben lernen, wenn es in seinen Geschichtenbüchern an Hunderten von Beispielen lernt, daß die Tugend immer — auch äußerlich — mit ihrem Theil schöner Kleider oder auch mit einem hübschen Hause, großem Ansehen und hohem Titel belohnt werde und daß ehrlich nicht nur am längsten währt, sondern auch am behäbigsten?

Es würde mich zu weit führen, wenn ich auch nur einige der mir in Menge zu Gebote stehenden derartigen Beispiele hier citiren wollte, und ich verweise nur auf die klassischen Vertreter dieser Richtung, auf Chr. v. Schmid, Dr. C. G. Barth und Carl Stöber, indem ich bemerke, daß selbst von diesen nicht Alles empfohlen werden kann, daß wir aber bei einer weisen Auswahl eine Anzahl Schriften finden, welche sehr wohl im Stande sind, christliche Tugenden, werththätige Liebe und treuen, festen Glauben an Gott und sein heiliges Wort in den jugendlichen Herzen zu erwecken.

(Fortf. folgt.)

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein theurer Gatte, unser Vater und Bruder, **Friedrich Kilian**, nach kurzem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 28. April 1887.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schloßstraße, statt. 14678

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Katharina Rüger Wwe.**,

nach kurzem, schwerem Leiden ruhig dem Herrn entschlief. Wiesbaden, den 27. April 1887.

Um stille Theilnahme bitten

Die drei unmündigen Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. April Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 14681

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem großen Verlust unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers, **Wilhelm Schneider**, besonders dem Herrn Pfarrer Beesenmeyer für seine trostreichen Worte am Grabe sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

14250

**Mina Gabel**, geb. Schneider.

### Verloren, gefunden etc.

Ein Lehrling verlor vor einigen Tagen ein **Packet schwarzes Atlas-Futter** aus einem Umhang von der Webergasse durch die Parkstraße bis zur Blumenstraße. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. Exped. 14611

### Wopshund verlaufen.

Verlaufen ein grünlcher Wopshund zwischen der Weber- und Langgasse. Abzugeben gegen Belohnung Leberberg 10. 14741

### Unterricht.

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

**English Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**English lessons** by an experienced English teacher — Villa Schönblick, Heinrichsberg. 13487

**Leçons de français d'une Institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks**. 103

**English Lessons** by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 73

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidsstraße 15, erste Etage.** 7

Eine **Stickerin** empfiehlt sich im Namen- und Monogrammnähen in und außer dem Hause zu sehr billigen Preisen. Näh. Welltrichstraße 25, Seitenbau, 1 St. 14751

Eine **perfecte Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Walramstraße 31, Seitenbau rechts, 1 Etage hoch.** 14642

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu verkaufen Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen **Wiesbadens** durch **J. Chr. Glücklich**. 14734

**Villen, Land-, Geschäfts- und Privat-Häuser** unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

**P. Fassbinder**, Reugasse 22. 14639

Zu verkaufen Langgasse ein Haus mit schönem Laden, rent. 600 Mk. Mieth-Neberschuh, durch **J. Chr. Glücklich**. 14732

## Villa Walkmühlweg No. 6

wegen Todesfall preiswerth zu verkaufen, event. sind zwei Etagen à 6 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 14567

Zu verkaufen Verhältn. halber sehr billig Haus mit Stallung etc. in Bessungen durch **J. Chr. Glücklich**. 14730

Zu verkaufen reizende Villa mit Garten in Wiesbaden für 18 000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 14728

Zu verkaufen schöne Besitzung in Bensheim sehr billig durch **J. Chr. Glücklich**. 14729

Zu verkaufen reizende Villa mit Aussicht auf Rhein und Mosel, mit Garten, Veranda's, bei Coblenz, für 14 000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 14726

Zu verkaufen mehrere Häuser in Warmen, ditto in Frankfurt, Homburg, Heidelberg, Biebrich a. Rh. durch **J. Chr. Glücklich**. 14727

**15,000, 20,000, 25,000, 40,000, 50,000 Mk.** gegen Hypotheken à 5% gesucht. Näh. Exped. 14638

**Gangbares Anzwaaren-Geschäft** zu kaufen gesucht durch **J. Chr. Glücklich**, Kerofstraße 6. 14731

**6000 Mk.** liegen sogleich oder 1. Juni (auch auf Nachhypothek) in hiesiger Stadt zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 14598

Zu verk. **Antheil an Schiefer-Vergerwerk** und ein sehr rent. **Safalwert** durch **J. Chr. Glücklich**. 14733

**4-10,000 Mk.** Vormundchaftsgelder auf das Land auszuliehen, ohne Vermittler. Näh. Röderstraße 33, B. 14469

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefucht:

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 7-8 Zimmern zum 1. Juli. Offerten nebst Preisangabe unter **O. N. 207** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14429

Eine ältere Dame sucht für 1. October in guter Lage und anständiger Familie 3 unmöblirte Zimmer mit Bedienung. Offerten unter **W. 18** an die Exped. d. Bl. 13902

Für ein Fräulein sucht man Kost und Logis in einem anständigen, israel. Hause. Offerten erbitte unter **Chiffer X. 200** an die Exped. d. Bl. 14722

**Passende Localitäten** (auch Läden) für feinere Weinwirtschaft gesucht durch **Phil. Kraft**, Louisenstraße 41. 14685

Angebote:

**Aarstrasse 2** sind Wohnungen, 2 Zimmer mit Küche auf 1. Juli, eine kleine freundliche, 2 Zimmer, auf gleich zu vermieten. 14065

**Adelheidstraße** ist eine elegante **Bel-Etage**, best. in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche mit Speisekammer, Badezimmer und allem Zubehör, auf **October** zu verm. Näh. Rheinstr. 70, III. 14667  
**Adelheidstraße 73, II**, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden etc. zu vermieten. 14605  
**Ablerstraße 28**, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475  
**Ablerstraße 60** 1 Zimmer und 1 Küche zu verm. 13899  
**Adolphsallee 20** ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

### Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

**Adolphsallee 32** sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

**Adolphsallee 34** ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

**Ede der Adolphsallee und Adelheidstraße 18** elegante **Bel-Etage**, 5 Zimmer u. Zubehör, Balkon, Garten, wegen Abreise für 1050 Mk. (nach Uebereinf. auch möbl.) zu verm. 14703

**Bleichstraße 4, Bel-Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

**Bleichstraße 8, 1. St.**, verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

**Bleichstraße 10** ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

**Bleichstraße 25** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673

**Gr. Burgstraße 7, 1. Etage**, möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 14680

**Große Burgstraße 14, 3. Etage**, hübsch möbliertes Zimmer sehr billig zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 14435

### Ede der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. **J. Eichhorn.** 13566

**Emserstraße 47** ist die Wohnung im Mittelbau des dritten Stockes, bestehend aus fünf Wohnräumen, Küche, sowie Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12549

**Emserstraße 61** gr., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 13229

**Emserstraße 75** sind 2 Zimmer, Küche etc. auf gleich oder später zu vermieten. 14668

**Feldstrasse 9** Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche auf Juli zu vermieten. 12482

**Frankenstraße 9** ist eine neu hergerichtete Wohnung (im 1. Stock) von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister Pass, Mauritiusplatz 3. 14677

**Frankenstraße 11, Bel-Etage**, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 14653

**Grabenstraße 20** ist eine Mansardstube zu vermieten. 14647

**Häfnergasse 9** eine **Mansardwohnung** an ruhige Leute sofort zu vermieten. 14620

**Hirschgraben 22** ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

**Kapellenstraße** ist eine möblierte Wohnung mit Balkon und Gartenbenutzung, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 14352

**Karlstraße 40** eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10722

**Kirchgasse 14, Stb.**, eine Wohnung zu vermieten. 14593

**Kirchgasse 35** ist eine kleine Wohnung **Bel-Etage**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. 14517

**Mainzerstraße 3** ist die möblierte **Bel Etage** mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

**Michelsberg 9a** ist eine Mansarde zu vermieten. 14566

**Mezgergasse 24** ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. Mezgergasse 22. 14706

**Morizstraße 20** eine Mansarde zu vermieten. 14437

**Morizstraße 50**, Seitenbau, 3 große Zimmer, Küche und Keller (neu) mit Werkstätte oder Lagerraum zum Juli zu vermieten. 13758

**Mühlgasse 4** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Seitenbau im 3. Stock. 14527

**Neroststraße 3** ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 24245

**Nicolasstraße 23** sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Morizstraße 9. 84

### Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

**Platterstraße 52** ist eine große Mansarde nebst Küche und Keller auf 15. Mai oder 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 13649

**Rheinbahnstrasse 3** ist die **Bel-Etage** sofort oder später zu vermieten. 13531

**Rheinstrasse 25** ist die **2. Etage**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

**Rheinstraße 81, II, Abreise halber** sofort oder später zu verm. **hochelegante** Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons und Zubeh., auch getheilt. **Preis außerordentlich billig.** 12161

**Rheinstraße 85** zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

### Ede der Röder- & Nerostraße 46

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10632

**Römerberg 16** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 14657

**Stiftstraße 24** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

**Taunusstraße 47** ist eine Parterre-Wohnung, für Geschäftlocal passend, zu vermieten. 14631

**Walramstraße 1** möbl. Zimmer zu vermieten. 14591

**Walramstraße 8** (Neubau), **Bel-Etage**, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654

**Walramstraße 19** ist eine guthergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, wegen Familienverhältnisse auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen. 14695

**Walramstraße 26, Parterre**, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10719

**Weißstraße 4** ist zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 11871

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

**Zu vermieten** per 15. Juli II. Landhaus mit Garten nahe am Walde durch **J. Chr. Glücklich.** 14724

**Parterre-Wohnungen** mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

Eine **schöne, geräumige Wohnung** (zweite Etage) in der **vorderen Bahnhofsstraße** per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582

**Zu vermieten** per sofort in schönster Lage schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich.** 14725

Ein Dachlogis und eine Frontspitze auf den 1. Juli zu vermieten **Neroststraße 19.** 14071

Eine II. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten **Drantienstraße 18, Parterre.** 13356

**Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16.** 9556

Halbe möblierte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben Mainzerstraße 9. 13520

**Wohnung zu vermieten.**

**Wiesbaden.** — Eine englische Dame wünscht auf 3—6 Monate oder länger ihre elegante, möblierte (I.) Etage mit Aussicht auf den Curgarten, 7 schöne, große Zimmer, 3 Dienerschaftszimmer, Küche und Speiselammer enthaltend, zu vermieten. Näh. bei Mrs. P., Sonnenbergerstraße 16. 14648

**Möblierte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 5670  
Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Mehrere freundliche Zimmer zu verm. Adlerstraße 25. 14643

**3 möbl. Zimmer mit Küche zusammen oder einzeln zu vermieten** Zahnstraße 17, Part. 12839

Zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, Bel-Etage. 13323

**Gut möbliertes Zimmer mit Pension**, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Ein einfach möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. Hellmundstr. 49. 13078

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3 St. 13392

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Kerostraße 11. 13627

**Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten** Kirchgasse 38, III. 13452

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, I. 14279

Ein Zimmer nebst bürgerlicher Kost mit 1—2 Betten zu vermieten Walramstraße 12. Näh. im Laden. 14345

**Möbliertes Zimmer** mit oder ohne Piano zu vermieten Bleichstraße 21, 3 Treppen hoch. 14031

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 14455

**Möbl. Zimmer** zu mäßigem Preise zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 14461

**Möbl. Zimmer** mit sep. Eingang billig zu vermieten Zahnstraße 17, Parterre. 14149

Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 Mk. vom 1. Mai ab zu vermieten Heinenstraße 15. 12155

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 7, Stb. 12286

**Möbl. Parterre-Zimmer** zu vermieten Adlerstraße 17. 9025

Ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. Etage. Anzusehen Nachmittags. 11661

**Frdl. möbliertes Zimmer** zu verm. Faulbrunnenstraße 6, II. 12998

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist mit guter, bayerischer Kost vom 15. Mai ab oder später zu vermieten. Näh. Exped. 13682

Ein möbliertes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten Schiersteinertweg 4. 12884

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Kerostraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen; daselbst ist eine schöne Mansarde an 2 reinliche Arbeiter zu vermieten. 14053

**Kleines, möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten** Saalgasse 22. 14313

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Friedrichstraße 8 (Neubau), 2 Tr. 14713

**Gutmöbl. Zimmer** zu verm. Launusstraße 33, 1. Etage. 14630

**Möbl. Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Grubweg 11. 14661

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. St. 14656

Groß. Zimmer mit od. o. Möbel z. verm. Frankenstr. 2, II. 14660

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Rehberggasse 16, 2 St. 14606

Ein g. möbliertes Zimmer in schöner Lage h. zu vermieten. Näheres Expedition. 14577

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Hellmundstraße 53, II. 14573

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dambachthal 2. 14571

Ein Fräulein, welches Tags über im Geschäft ist, kann ein schönes Zimmer inmitten der Stadt erhalten. Näh. Exp. 14636

**Stellensuchende** finden gutes und billiges Logis und Kost Röderallee 12, Part. 14550

Schön. sep. Zimmer leer oder möbl. z. verm. Kellerstraße 5, I. 14624

Zwei Mansarden zu vermieten Langgasse 5. 13369

**Dachzimmer** zu vermieten Wickersberg 18. 13201

**2 Läden mit Wohnungen Häfnergasse 4 (nächst der Webergasse)**

auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der ganze Parterreräum zu einem großen Ladenlokale umgebaut werden. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 6. 14445

**Im Hotel St. Petersburg sind zwei schöne Läden preiswürdig zu verm. Näh. Das. 8400**

**Hotel Dasch.**

**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten.** 23526

Grabenstraße 3, ist ein Laden und Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung per October, auf Wunsch auch früher zu vermieten. Näh. bei **H. Knolle.** 11302

**Goldgasse 10** ist ein kleiner Laden auf sogleich billig zu vermieten. 23889

**LADEN** in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Schachtstraße 7 ist eine große Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 14309

Anständige Mädchen können Kost und Schlafstelle erhalten. Näh. Webergasse 45 im Laden. 14565

Arbeiter erhalten Kost und Logis bei Frau **Heid**, Markt- platz 3, Speisewirtschaft. 14217

Arbeiter erhalten Logis Louisenstraße 14, 2 Tr. hoch. 14617

Zwei reinl. Arb. erh. billig Kost und Logis Michesb. 1, Hth. 14672

2 reinl. Arb. erh. Kost und Logis Steingasse 21, B. 1 St. I. 14723

1—2 Arbeiter erhalten Logis II. Schwalbacherstraße 1. 14500

Ein reinlicher Arbeiter erhält schönes Logis Adlerstraße 21, Vorderhaus, 1 Stiege. 14196

**„Villa Thalheim“**, Sonnenberger Chaussee No. 178, Bel-Etage sogleich oder später zu vermieten. 4566

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei **Ph. Claudi**, Wellristhal. 14633

**Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,**

Frankfurterstrasse 6, am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

**Familien-Pension** 12992

**Rheinstrasse 25, I. Etage.**

**Leidende Dame** findet freundliche und zweckentsprechende Pflege bei einem erfahrenen Arzte, in schön gelegenen Hause mit Garten in Wiesbaden wohnend. Offerten unter der Adresse „Doctor 52“ postlagernd Wiesbaden. 13684

**Schlangenbad.**

**Hotel und Pension Waldfrieden.**

Grössere Wohnungen, einzelne Zimmer. Billigste Pension. **Grosser Garten. Glas-Veranda.** 11143

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. April.**

Geboren: Am 22. April, dem Militärärzter Heinrich Pflege e. S., R. Heinrich Albert. — Am 21. April, e. unehel. S., R. Peter Joseph. — Am 24. April, dem Kaufmann Ludwig Wilhelm Schmidt e. L. — Am 26. April, dem Schlossergehilfen Lorenz Saagu e. S., R. Joseph Maria Friedrich Christoph.

Aufgaben: Der Spenglergehilfe Wilhelm Pfeifer von Sontenheim bei Mainz, wohnh. dahier, und Gina Friederike Caroline Lang von Heilbronn, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Carl Schmidt von Hellenbahn, Kreis Wiesbaden, wohnh. dahier, und Elisabeth Lang von Sed, Kreis Wiesbaden, wohnh. dahier. — Der Bäckergehilfe Johann Simon Keidel von hier, wohnh. zu Dieblich-Mosbach, früher dahier wohnh., und Sophie Christiane Wilhelmine Lück von Homberg, Regierungsbezirks Kassel, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 26. April, der Tagelöhner Wilhelm Friedrich Berner von Kaltenholzhausen im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Schaub von Oberleimb, Regierungsbezirks Coblenz, bisher dahier wohnh. — Am 26. April, der Herrschaftsdiener David Wilscheid von Rheinbrohl, Kreis Neuwied, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Spilinger von Frankenthal in Rheinbayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. April, der Bäckergehilfe Samuel Degenhard, alt 61 J. 2 M. 27 T. — Am 26. April, der gewerblose Johanneshardt, alt 81 J. 8 M. 8 T. — Am 26. April, der Tagelöhner Franz Fader, alt 26 J. 1 M. 9 T. — Am 26. April, der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Kaufmann Friedrich Matt, alt 34 J. 4 M. 11 T. — Am 26. April, Conrad Johann, S. des Tagelöhners Conrad Kengel, alt 20 T. — Am 26. April, die unehel. Näherin Mathilde Koch, alt 19 J. 3 M. 19 T. — Am 26. April, Heinrich Wilhelm Emil, S. des Schuhmachers Heinrich Schäfer, alt 3 M. 28 T. — Am 26. April, der unehel. Müller Daniel Appel von Niedernhausen im Untertannkreise, alt 53 J. 23 T.

**Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

**Altisraelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musfah 9 Uhr, Sabbath Musfah für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 5 Min.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1887. 27. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755.0	754.4	755.9	755.1
Thermometer (Celsius)	+4.9	+14.1	+7.9	+8.7
Luftspannung (Millimeter)	5.2	6.0	7.4	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	50	93	74
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	S.W. mäßig.	W. f. schwach.	
Allgemeine Himmelshaut	thw. heiter.	heiter.	thw. heiter.	
Negenhöhe (Millimeter)			1.4	

Nachmittags Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.  
**Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 28. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Safer 12 M. 40 Pf. bis 13 M. 60 Pf., Richtstroh 5 M. 20 Pf. bis 6 M. 50 Pf., Heu 5 M. bis 7 M.  
 Simburg, 27. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Rother Weizen 15 M. 55 Pf., weißer Weizen 15 M. 45 Pf., Korn 10 M. 65 Pf., Gerste 8 M. 30 Pf., Hafer 6 M.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. April 1887.)

- Adler:**  
 Marcus, Kfm., Berlin.  
 Pickert, Pastor, Iserlohn.  
 Marck, Frankfurt.  
 Humser, Rechtsanw. Dr., Frankfurt.  
 Schmidt-Kuntz, Bauunternehmer, Frankfurt.  
 Noakes, Kfm., Hamburg.  
 Iwegele, Fbkb. m Fr., Lins.  
 Guckenheimer, Kfm., Berlin.  
 Lambert, Kfm., Köln.  
 Neufeld, Kfm., Dortmund.  
 Weyermann, Kfm., Dülken.  
 Hirsch, Kfm., Hanau.  
 Heckocher, Kfm., Hamburg.  
 Pollack, Kfm., Berlin.
- Allesaal:**  
 v. Lenep, Kfm., Verviers.
- Bären:**  
 Bongard, Fbkb., Aachen.  
 Schlieper, Lieut. z. See, Kiel.
- Belle vue:**  
 v. Schmidt, Fr., Potsdam.
- Hotel Block:**  
 Kricheldorf, m. Fr., Magdeburg.  
 Jacobson, Rotterdam.  
 Tuchmann, Fr. m Kind, Nürnberg.
- Cölnischer Hof:**  
 Dörsting, Ingen. m. Fr., Radebeul.  
 v. Gersdorf, Amtmann m. Fr., Recklinghausen.
- Hotel Dahlheim:**  
 Glüch, Berlin.
- Einhorn:**  
 Neiss, Kfm., Köln.  
 Thost, Kfm., Buchholtz.  
 Böhl, Rent., St. Louis.  
 Mannheim Kfm., Köln.  
 Marum, Kfm., Karlsruhe.  
 Kimler, Kfm., Esslingen.  
 Lüdiger, Kfm., Wieckeraath.  
 Bouillon, Kfm., Hadamar.  
 Schuchard, Kfm., Giessen.  
 Guggenheimer, Kfm., Frankfurt.  
 Völker, Kfm., Köln.  
 Trautwein, Kfm., Calb.
- Engel:**  
 Engelhard, Fr., Gotha.  
 Immler, Fr., Erfurt.
- Englischer Hof:**  
 Dirksen, Staatsgerichtsrath m. Fam., Berlin.  
 Jerry, m. Fam., Sunderland.  
 Buchholtz, Reg.-Rath, Wesel.  
 Smith, m. Fr., England.
- Zum Erbrprinz:**  
 Kahn, Kfm., Rückerhausen.  
 Sauer, Aschaffenburg.  
 Vittayer, Fr. m. Schwest., Montabaur.  
 Noll, Kfm., Karlsberg.
- Europäischer Hof:**  
 Collingwood, Rev., England.  
 Collingwood, Fr., England.  
 Fasquel, Kfm., Berlin.
- Grüner Wald:**  
 Herrmann, Kfm., Görlitz.  
 Glasewald, Kfm., Gössnitz.  
 Loder, Kfm. m. Fr., Würzburg.  
 Pemmeria, Kfm., Emmerich.  
 Daan, Kfm., Frankfurt.  
 Viaser, Kfm., Mannheim.  
 Lang, Kfm., Neustadt.
- Hotel „Zum Hahn“:**  
 Martens, Lehrer, Berlin.  
 Kuhn, Kfm., Mannheim.
- Vier Jahreszeiten:**  
 Wälzholz, Fr. m. T., Hohenlimburg.  
 Bach, Kfm. m. Fam., Fürth.  
 Groth, Fr., Kopenhagen.  
 Goldschmidt, m. Bed., Berlin.
- Weisse Lilien:**  
 Voigt, Fr. Pfarrer, St. Ulrich.  
 Rabe, Fr. Inspect., St. Ulrich.  
 Ehrlich, Saarlouis.
- Nassauer Hof:**  
 Hartsen, Staatsrath m. Fr., Amsterdam.  
 v. Neufville, m. Fr., Frankfurt.  
 Linsenschlos, m. Fr., Aachen.  
 Steiner, Dr. m. Fam. u. Bd., Stuttgart.  
 Strich, Berlin.
- Nonnenhof:**  
 Sonntag, Kfm., Neuwied.  
 Vetter, Kfm., Neuwied.  
 Wolf, Kfm., Constantinopel.  
 Wolf, Kfm. m Fr., Köln.  
 Kohen, Kfm., Köln.  
 Weidenkamp, Kfm., Düsseldorf.  
 v. Ende, Fr., Crefeld.  
 Schlachter, Kfm., Offenbach.
- Hotel du Nord:**  
 Altin, Capitän, Sundswall.
- Hotel du Parc:**  
 v. Benzou, Kammerherr m. Fr., Kopenhagen.
- Hotel Quellenhof:**  
 Johannsen, Kfm., Hamburg.  
 Kaufmann, Kfm., Weinheim.
- Rhein-Hotel:**  
 Grauer, Rent., Karlsruhe.  
 Paluchek, Consul., Gand.  
 Barel, Druckereibes. m. Tocht., Neuchâtel.
- Römerbad:**  
 v. Segebaden, Justizrath, Stockholm.  
 Knoll, Rent. m. Fr., Wernigerode.
- Weisses Ross:**  
 Dubois, Direct., Plagwitz-Leipzig.  
 Ottmann, Dr. m. Fam. u. Bed., Weiburg.  
 Rosenheim, Ref., Berlin.
- Schützenhof:**  
 Gottschalk, Ass. m. Fam., Hannover.
- Stern:**  
 Lortz, Apoth. m. Fr., Simmers.
- Tannus-Hotel:**  
 Zander, Stud., Halle.  
 Stein, Kfm., Hamburg.  
 Asbeck, Fbkb., Rheydt.  
 v. Lewinski, Rittmstr. a D., Baden-Baden.  
 van de Kasteel, Rent., Haag.  
 v. Usinger, Oberstlieut., Frankfurt.  
 Widan, Kfm., Bremen.
- Hotel Vogel:**  
 Schornstein, Kfm., Mannheim.
- Hotel Weiss:**  
 Geiger, Rechtsanw. Dr., Frankfurt.
- In Privathäusern:**  
 Villa Helena:  
 de Haze-Bomme, Fr. Baron, Berlin.  
 Mock, Fr., Haarlem.  
 Halbertsma, Ingen., Rotterdam.  
 Jolles-Halbertsma, Fr., Assen.  
 Geisbergstrasse 5:  
 Elstner, Dr. med. m. Fr., Landshut.  
 Delhovier, Dr. med., Lüttich.

**Frankfurter Course vom 27. April 1887.**

Geld.		Bechiel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.85 bz.
Dufaten	9 " 58 "	London	20.360-355 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 15 "	Paris	80.65 bz.
Souverains	20 " 32 "	Wien	160.10 bz.
Imperialen	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto	4 %